

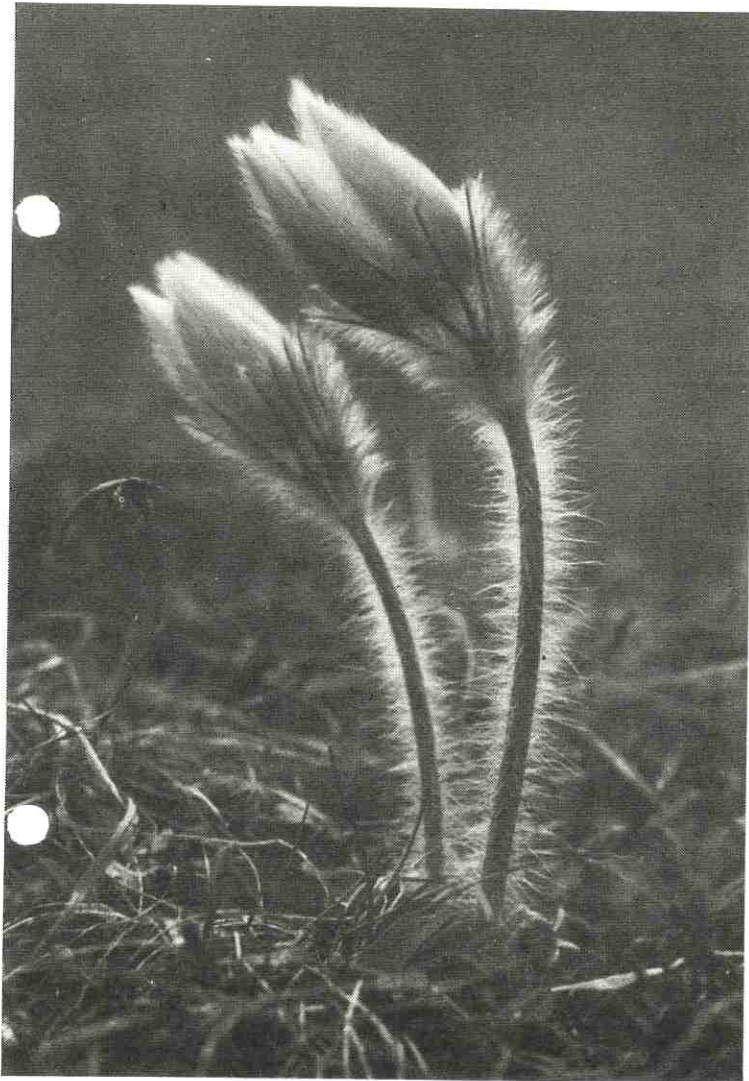
Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 20

Landeck, 20. Mai 1983

Einzelpreis S 3.-



Küchenschellen auf den Weierböden, Foto Helmut Geiger

Pfingsten – Abschluß der Festzeit

Innsbruck (pdi) - Das Datum des Pfingstfestes hat es schon im Alten Testament gegeben. Damals wurde sieben Wochen nach dem Fest der ungesäuerten Brote das Fest der Weizenernte gefeiert. Das Gedächtnis des Bundesschlusses vom Sinai kam erst in spätjüdischer Zeit dazu.

Im christlichen Verständnis spannt sich ein großer Bogen vom Ostersonntag bis zum Pfingstfest. Die lateinische Bezeichnung – Pentekoste – nennt ausdrücklich diese 50tägige Festzeit. Sieben Wochen lang sollten die Gläubigen in besonderer Weise an die zentralen Inhalte des Glaubens erinnert werden: Jesus Christus hat in der Auferstehung Tod und Sünde besiegt, er ist nicht nur als Sohn Gottes, sondern auch als Mensch in das Leben Gottes eingegangen – „Er sitzt zur Rechten des Vaters“ – und er sendet denen, die an ihn glauben, den Heiligen Geist. Die letzte Aussage wurde schon in sehr früher Zeit besonders hervorgehoben und so entstand, auch unter Einbeziehung des Sprachenwunders, das Lukas in der Apostelgeschichte

schildert, ein Fest des Heiligen Geistes.

Die Prediger haben zu Pfingsten die schwierige Aufgabe, die typisch christliche Ausformung des Eingottglaubens zu erläutern: Ein Gott in drei Personen -Vater, Sohn und Heiliger Geist- was bedeutet, daß in Gott höchstes Leben ist, und zwar als Austausch der Liebe. Für den Menschen bedeutet dies: Als Ebenbild Gottes trägt er in sich die Bestimmung zur Liebe und wird soweit Erfüllung im Leben finden, als er Liebe verwirklicht.

Dem entspricht auch die Spendung des Firmsakramentes zu Pfingsten: Der aus der Kindheit in die Reife eintretende Christ übernimmt die Verantwortung, als Teil der Kirche in der Welt ein Zeugnis von Gottes Liebe abzulegen. Die Erinnerung an das Sprachenwunder von Jerusalem, bei dem Menschen aus verschiedenen Völkern zusammengefunden haben, drückt aus, daß es sich bei dieser Aufgabe der Kirche – der Welt zu zeigen, was die Liebe vermag – um einen universalen Auftrag handelt.

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Ein klarer Fall für alle Berufsanfänger - ein Lohn- oder Gehaltkonto bei der SPARVOR ist einfach Spitze. Neun Geschäftsstellen im Bezirk haben eben ihren Vorteil.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (20.5.): Bernardin, Elfriede, Ulrich - SA (21.5.): Hermann Josef, Erenfrid, Theobald - SO (22.5.): Pfingstfest, Julia, Renate, Rita - MO (23.5.): Desiderius, Johannes, Wibert - DI (24.5.): Magdalena Sophie, Esther, Johannes v. Montfort - MI (25.5.): Beda, Gregor, Maria Magdalena - DO (26.5.): Philipp, Emerita - FR (27.5.): Augustinus, Bruno - Vollmond am 26. Mai. Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge am 21. Mai. Mai kühl und naß, füllt Scheune und Faß.

Erklärung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen zur Dekade der Behinderten Menschen (1983-1992)

Die Generalversammlung hat den Zeitraum von 1983 bis 1992 zum Jahrzehnt der Vereinten Nationen für Behinderte erklärt.

Diese Erklärung unterstreicht die Entschlossenheit der internationalen Gemeinschaft, das im „Internationalen Jahr für Behinderte 1981“ geweckte Interesse aufzugreifen und sich weiterhin für die Verhinderung von Behinderungen, für die Chancengleichheit der Behinderten und für ihre Rehabilitation in der Gesellschaft einzusetzen.

Ich bin überzeugt davon, daß in diesem Jahrzehnt die Bemühungen um die Durchführung des Weltaktionsprogramms für Behinderte verstärkt werden. Das Hauptziel dieses Programms ist die Verwirklichung der Rechte von immerhin 500 Millionen Behinderten auf der ganzen Welt, die Anspruch darauf haben, zum wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt ihrer Länder beizutragen und daran teilnehmen zu können. Dieses Ziel bliebe allerdings außer Reichweite, wenn die Gesellschaft

ihre Einstellung zu ihren behinderten Mitmenschen nicht ändert. Wir sollten uns immer vor Augen halten, welche Fähigkeiten diese Menschen haben und was sie alles zum Gemeinwohl beitragen können.

Es ist unsere Pflicht, behinderte Menschen zu einem sinnvollen Dasein zu ermutigen und sie dabei zu unterstützen. Wir sollten dies nicht nur aus Barmherzigkeit tun, sondern weil sie ein Recht darauf haben, und weil die Gesellschaft sich als Ganzes nur weiter entwickeln kann, wenn die angeborene Würde und der Wert jedes einzelnen Mitgliedes dieser Gesellschaft voll anerkannt und respektiert werden.

Ich appelliere an alle Regierungen, entsprechende Organisationen wie auch Einzelpersonen, zur Durchführung des Weltaktionsplanes in dieser Dekade und auch danach beizutragen und damit unser Bekenntnis zur „vollen Beteiligung und Gleichberechtigung“ der Behinderten unter Beweis zu stellen.

Wie es früher war



Nachdem Gottlieb Raich 1920 aus der russischen Kriegsgefangenschaft nach Prutz heimgekehrt war, begann er mit einer Pferdefrächtereier. 1922 kaufte er dann einen Ketten-Saurer LKW, der 20 kmh fuhr. Mit dem frächterte er bis 1928. In diesem Jahr kaufte er den ersten luftbereiften Saurer-LKW des Bezirkes, mit dem er bis 1944 das Transportgewerbe ausübte.

Das Bild zeigt Gottlieb Raich bei einer Fahrt bei der Pontlatzer Brücke mit seinem Beifahrer Ulrich Fritz aus Prutz. Das Bild wurde von Karl Wille, Prutz, zur Verfügung gestellt.

Wochen der bildnerischen Freizeit Kreativurlaub für Hobbyschnitzer

Unter dem Motto „Urlaub einmal anders“ veranstaltet die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol heuer bereits zum 8. Mal Schnitzkurse für Tirols Arbeitnehmer. Aufgrund der großen Nachfrage werden zwei Kurse in der Schnitzschule Elbigenalp in der Zeit vom 13.6. - 17.6. und 20.6. - 24.6. für je 20 Teilnehmer durchgeführt. Die Teilnehmer können nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen nach Herzenslust aus hochwertigem Schnitzholz Gegenstände und Figuren schnitzen, beizen oder bemalen. Zur Anleitung bzw. Weiterbildung konnten wiederum zwei hervorragende Fachkräfte der Schnitzschule Elbigenalp gewonnen werden.

Es gibt tausende Arbeitnehmer, die in ihrer Freizeit schöpferisch tätig sind. Für diese ist es wichtig, daß sie gleichgesinnte Gesprächspartner

finden, sich weiterbilden können und die Möglichkeit erhalten, ihre Werke auch anderen vorzustellen. All diese Voraussetzungen sind beim Schnitzkurs der AK-Tirol gegeben. Dabei bietet der „Kreativurlaub“ eine besonders intensive Möglichkeit, die Freizeit mit dem Hobby zu verbinden.

Informationen bei der Bildungsabteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, 6020 Innsbruck, Maximilianstr. 7.

„Wo ein Aas ist, da sammeln sich die Adler“, sagt der Hagiograph. Jetzt heißt es: Wo Adler sind, da sammeln sich die Leichen.

Wer A sagt, muß auch B sagen. Aber was, wenn einer vom ganzen Alphabet nur das A kennt?

„Ich kämpfe gegen den Wind an“

Soeben komme ich aus der Schule. Lasse ich mir das, was ich heute vormittag – und dieser steht für viele gleichartige – erfahren habe, durch den Kopf und Bauch gehen, frage ich mich: Lohnt sich mein Aufwand an Kraft und angesichts dessen, was an Früchten sichtbar wird? Ist mein Einsatz als Priester im Religionsunterricht an der Pflichtschule verantwortbar? Verbaue ich mir dort nicht mehr als ich aufbaue? Unterstütze und verfestige ich dort Lebenshaltungen und Strukturen, die mir als unchristlich zutiefst zuwider sind, oder trete ich erfolgreich gegen sie an?

Die Beantwortung dieser Fragen aus meinen Erfahrungen heraus weisen mir eher den Weg aus der Schule hinaus als in sie hinein. Konsequenterweise hab ich in den letzten Jahren kontinuierlich weniger Unterrichtsstunden übernommen. Je weniger ich das gängige Unterrichten als selbstverständlich unhinterfragt übernehme und je mehr ich mir selbst treu sein will, umso deutlicher wird mir bewußt, daß der schulische Religionsunterricht nicht der Ort meiner persönli-

chen Entfaltung oder jener der erwarteten Verkündigung christlicher Botschaften durch mich sein kann.

Ziel meines Einsatzes in der Schule (ebenso wie anderswo) ist das Befreien des Menschen aus unnötigen Bindungen und töd den Zwängen, das Hinführen zu ihrem eigenen Leben und Wirksamwerdenlassen ihrer Fähigkeiten, geleitet von dem Anspruch und Vorbild Jesu.

Die Schüler sollen nicht für das Leben, sondern leben lernen. Dies ist nicht gewaltsam, sondern nur in Freiheit möglich. Und diese ist in der Schule meines Erachtens nicht im nötigen Maß gegeben. Die Schüler müssen hier sein, müssen oft lernen, was sie nicht wollen, müssen sich prüfen lassen usw. Es wird mehr gefordert als gefördert.

Ein weiteres Ziel meines Anwesendseins in der Schule ist es, die Schüler immer mehr sich selbst und damit glückliche Menschen werden zu lassen. Was sie werden sollen, trage ich nicht von außen an sie heran, sondern ich versuche, es auch ihnen herauszuhören und entsprechend zu verstärken.

werner witwer
(Aus „erziehung heute“, April 1983)

Landecker Burschl zum geschützten Landschaftsteil erklärt - Pfadfinder beginnen mit Innenrenovierung der Burschlkirche



Seit einiger Zeit legen Laien unter Aufsicht von Fachleuten (Architekt Falch, Restaurator Toni Zangerl) Hand an die Landecker Burschlkirche. Hand an den bewaldeten „großen Zeh“ des Thial, den er seit Urzeiten in den Talkessel von Landeck vorstreckt, wird man ansonsten so wenig wie möglich legen, denn dieses Gebiet wurde unter Landschaftschutz gestellt. Ursprünglich wurde die Aktionsgruppe Burschlkirche von Baumeister Streng, der auch Obmann des Bruggener Pfarrkirchenrates ist, geleitet. Wegen Arbeitsüberlastung mußte dieser jedoch diese Funktion zurücklegen. Nun ist der Gruppenrat der Landecker Pfadfinder – sie arbeiteten von Beginn der Aktion Burschl an führender Stelle mit – allein für die Fortsetzung und Beendigung der Renovierungsarbeiten zuständig, zuständig vor allem auch für die Aufbringung des hierfür notwendigen Geldes.

Wenn wir gleich bei diesem bleiben: Für die äußere Wiederinstandsetzung der Pestkirche wurden rund 100.000 S. ausgegeben. Sie wurden durch Spenden, Beiträge der Stadt (insgesamt 150.000 S.), des Denkmalamtes (20.000 S.) und Aktionen der Pfadfindergruppe Landeck (drei Bälle 120.000 S.; Weihnachtssingen;

30.000 S., eine Postkartenaktion etc.) aufgebracht. Daneben stehen die vielen unentgeltlich geleisteten Stunden von Pfadfindern, Helfern aus der Bevölkerung, Mitgliedern verschiedener Vereine und des Bundesheeres. Als erstes war das Fundament saniert worden, das man beim Bau ziemlich sorglos oder mit großem Gottvertrauen errichtet hatte. Trotzdem hatte sich eine Seite des Turmes etwas abgesenkt. Jetzt steht er sicher für die nächsten Jahrhunderte. Dann wurde der alte Verputz abgehackt und ein neuer aufgebracht. Der Turm konnte seinen Kupferhelm behalten, das Langhaus wurde mit Lärchenschindeln neu eingedeckt. Bis auf die Fenstergitter und das Portal ist die Außenrenovierung damit abgeschlossen.

Noch größere Geldmittel wird der bereits in Angriff genommene zweite Teil der Aktion Burschlkirche sein, die Erneuerung des Innenraumes. Die geschätzten Kosten ohne die Eigenleistungen belaufen sich auf 800.000 S. Wesentliche Posten sind die Überarbeitung der alten Putzschicht (die Abnahme des 2. Innenputzes – bei einer verfehlten Renovierung aufgetragen – und des Sockelputzes wird durch die Pfadfinder erfolgen), die Verlegung eines Bretterbodens, das Abbeizen und

Wachsen der Renaissance-Holzdecke, des Öffnen des Betonsteinbodens im Mauerbereich, um eine Trockenlegung der Mauern zu erreichen, Gebetsbänke und Knieessel, die Restaurierung der Altäre, der Figuren und der Kanzel etc. Das Denkmalamt, auf dessen Programm die Kirche seit 25 Jahren steht, hat großes Interesse an der Weiterführung und Beendigung dieser Arbeit und bekundet dies auch durch entsprechende Unterstützung. Die aufwendigen Renovierungsideen des Denkmalamtes – so der fachliche Leiter der Aktion Burschlkirche, Architekt Fritz Falch, – habe man, da man einen ganz einfachen Sakralraum erreichen will, etwas reduziert. Mit dem Hinweis darauf, daß auch in der Vergangenheit ganz wesentliche Bausteine für die Burschlkirche aus den Reihen der Landecker Wirtschaftstreibenden gekommen sind, wollen die Pfadfinder demnächst in Landeck und Umgebung eine Firmensammlung durchführen. Mit dem Ergebnis dieser Sammlung hofft man wieder ein gutes Stück weiterzukommen.

O.P.

Luzian Bouvier zum Gedenken

(HS) Luzian Bouvier, Firmenseniorechef der gleichnamigen Firma in Zams und wohl einer der anerkanntesten Wirtschaftspioniere des Ortes, ist vor kurzem im Alter von 78 Jahren verstorben.

Mit ihm ist ein überaus arbeitssamer, pflichtbewußter Mensch und allseits beliebter Unternehmer von dieser Welt gegangen, der zu seiner Partnerschaft mehr Freund und Vertrauter, als Vorgesetzter und Chef war.

Wer ihn gekannt hat, weiß was Luzian Bouvier war. Stets humorvoll und hilfsbereit, die Seele seines Betriebes, der von Sohn Erwin seit 1969 weitergeführt und zu einem der bedeutendsten Betriebe des Oberlandes in seiner Branche ausgebaut wurde. Auch dabei war der Verstorbene

stets ein guter Berater und unermüdlicher Mitarbeiter.

Luzian Bouvier wurde am 21. Juli 1905 geboren. Er erlernte sein Handwerk von der Pike auf. Als Vierundzwanzigjähriger trat er die Brunnenmeisterstelle in der Gemeinde Zams an und gründete zugleich seinen Installationsbetrieb in Zams. Unter schwierigsten Verhältnissen baute Luzian Bouvier seinen Betrieb auf, bildete sich im Selbststudium weiter und modernisierte das Unternehmen ständig.

Seine Spezialität war unter anderem die Forschung nach den Auswirkungen der Wasser- und Erdstrahlen auf den Menschen und das Aufspüren von Wasservorkommen mit seiner Wünschelrute. Luzian Bouvier hat sein Wissen und seine Erfahrung auf diesem Gebiet vielen Mitmenschen, meist um Gottes Lohn, zur Verfügung gestellt und so manches Leiden heilen geholfen.

Auch der Feuerwehr von Zams stand er stets mit Rat und Tat zur Seite. Für seine Verdienste um das Allgemeinwohl in Zams wurde Luzian Bouvier mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Zams ausgezeichnet.

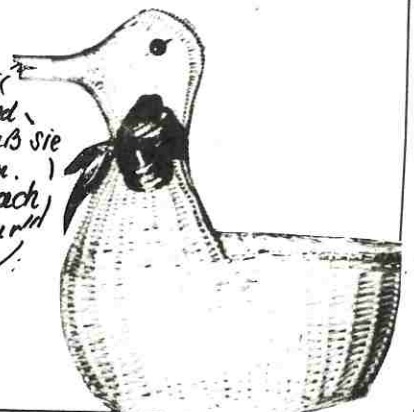
Bis zu seinem Tod arbeitete Luzian Bouvier immer noch unermüdlich im Betrieb seines Sohnes mit, den er vor 54 Jahren in Zams gegründet hat. Er war bei seinen Kunden ein stets willkommener Berater und bei seiner Belegschaft ein beliebter hochverehrter Seniorechef, der für jeden seiner Mitarbeiter stets ein offenes Ohr für alle Probleme hatte. Luzian Bouvier wird seiner Familie und allen seinen Freunden, Bekannten und Mitarbeitern stets in bester Erinnerung bleiben.

Jugendmesse in Niedergallmigg

Kath. Jugend Fließ - Jugendmesse am Freitag, 20. Mai 1983, 20 Uhr in Fließ-Niedergallmigg - Kirche.

Die Schnattergans

Vor dem Tiroler Heiligen Jahr 1984 kommen die Nord- und Südtiroler drauf, daß sie einander nicht kennen. Neugierig, wie das nach Nineteen eighty-four sein wird!



Wirtschaft im Bezirk

SPÖ setzt Betriebsbesuche fort



Ihre Serie von Betriebsbesuchen fortgesetzt haben dieser Tage die Landecker Sozialisten. Begleitet von SPÖ-Bezirksobmann Walter Guggenberger, ÖGB-Obmann Alois Müller und Bezirkssekretär Erwin Hainz stattete Lhstv. Ernst Fili der Firma Stubenböck und den Einrichtungen der ÖBB in Landeck Besuche ab.

Der Betrieb Franz Stubenböcks, der mit der renommierten Vorarlberger Wäscheerzeuger Wolff eine gut funktionierende Partnerschaft eingegangen ist, fand das besondere Interesse der SPÖ-Funktionäre.

Rund 70 Frauen finden dort einen sicheren Arbeitsplatz. Das Betriebsklima wird auch von Betriebsratsobfrau Anne-Marie Ettlmaier als außerordentlich gut bezeichnet. Die hohe Zahl an Mitarbeiterinnen, die Franz Stubenböck seit vielen Jahren die Treue halten, ist die beste Bestätigung dafür

Ernst Fili war Fahrdienstleiter, bevor für ihn die Weichen ins Landhaus gestellt wurden. So bot ihm der Besuch des Bahnhofs und der Zugförderungsstelle Gelegenheit zu einem vergleichenden Blick zurück. „Im letzten Jahrzehnt ist für die Ei-

senbahn mehr getan worden, als in den 30 Jahren vorher“, meinte der stellvertretende Landeshauptmann. Nicht zuletzt das 2. Sonderbeschäftigungsprogramm der Bundesregierung hat auch im Landecker ÖBB-Bereich deutlich Spuren der Modernisierung hinterlassen, was auch Vorstand Valentini bekräftigte.

Gegenwärtig wird an einem neuen Zuhause für die Zugförderung gebaut. Der alte Fachwerkbau, der schon einigen Generationen von Eisenbahnern gedient hat, wird das kommende Jahr wahrscheinlich nicht mehr erleben. 1984 hätte er seinen 100. Geburtstag gefeiert. Im nächsten Jahr wird auch die Arlbergstrecke ihren ersten Hunderter am Buckel haben.

Der Druckfehlerteufel hat wieder einmal zugeschlagen: In der „Bautrumpf-Anzeige“ von der vergangenen Woche sollte es natürlich heißen: „Ab 16. Mai Energie- und Gartenschau“.

Sparvor-Informationsabend weckte reges Interesse bei den heimischen Unternehmern

Am 29.4.1983 veranstaltete die SPARVOR für die Unternehmer im Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr sowie für die Steuerberater des Bezirkes einen Informationsabend zum Thema „Investieren - Finanzieren - Wie“. Über 100 Teilnehmer füllten den großen Saal im Hotel Schrofenstein bis auf den letzten Stuhl und bekundeten damit ihr großes Interesse.

Für diese Veranstaltung konnten mit Herrn Direktor Mag. Dr. Mücke von der Österr. Hotel- und Fremdenverkehr-Treuhand Ges.m.b.H. und Herrn Prok. Dr. Stattler von der Bürgschaftsfonds Ges.m.b.H., Wien, zwei ausgesprochene Experten gewonnen werden, die über die jeweiligen Förderungsrichtlinien und die entsprechenden Verfahren referierten.

Im Anschluß an die beiden Vorträge ergab sich ausreichend Möglichkeit über Detailfragen zu diskutieren, außerdem standen die beiden Referenten sowie die Geschäfts- und Abteilungsleiter der SPARVOR allen Anwesenden, die konkrete Investitionspläne für die nächste Zukunft haben, in Einzelgesprächen zur Verfügung, wovon auch ausgiebig Gebrauch gemacht wurde.

Vorstandsvorsitzender Dir. Dipl. Vw. Helmut Holzmann bedankte

sich abschließend bei allen Anwesenden und versicherte, daß die SPARVOR auch in Zukunft rasch und ausführlich über allfällige Änderungen bzw. Neuerungen informieren wird.

Gewerkschaft öffentlicher Dienst, Bezirksgruppe Landeck

Sprechtage der BVA für Aktive und Pensionisten am Dienstag, 17. Mai 1983 von 10-11.30 Uhr, Arbeitsamt Landeck. Für die Bezirksgruppe Engelbert Schneider, Vorsitzender.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck WIFI-Kurse

Seminar „Aktuelle Fragen aus dem Arbeitsrecht“: Beginn: Donnerstag, 26. Mai 1983, 19 Uhr; Dauer: 19-22 Uhr; Beitrag: kostenlos; Leiter: Dr. Peter Reiter, Innsbruck;

Das Arbeitsverhältnis, Arbeitnehmerschutz, Arbeitsverhinderung, Urlaub, Auflösung des Arbeitsverhältnisses und aktuelle Probleme.

Korrespondenztraining „Der moderne Geschäftsbrief“

Beginn: Donnerstag, 16. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München; Für Sekretärinnen: Was kostet ein Brief, ein FS, ein Telefonat, Wortwahl, Textaufbau, Textarten.

Seminar „Chefentlastung durch die perfekte Sekretärin“

Beginn: Freitag, 17. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München; Für Sekretärinnen mit mehrjähriger Praxis: Anforderung, Arbeitsstil, Terminplanung, Korrespondenz.

Anmeldungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Tel. 05442/2225/2817.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



Illmer kontra Klauer und Krämer



Von links: Kohlmayer, Jäger, Illmer, Schlögl

Das klingt wie der Titel eines Kriminalfilms. Weit davon ist man mit dieser Vermutung nicht: es ist der Titel eines Kriminalfalles, in dem ein „Laie“ eine ganz wesentliche Rolle spielte. Dieser ist der Bankangestellte Bernhard Illmer aus Fiss, dessen aufmerksames Beobachten und schnelles Handeln dazu führte, daß man zweier Mitglieder einer internationalen Scheckbetrügerbande habhaft werden konnte.

Am vergangenen Dienstag, 10. Mai, wurde Illmer nun von hoher Stelle, repräsentiert durch Oberstleutnant Erich Jäger von der Kriminalabteilung, die Anerkennung für die wertvolle Hilfe ausgesprochen. Auch das Landeskriminalamt Wiesbaden, bei dem eine große Sonderkommission zur Aufdeckung dieser internationalen Scheckfälscher- und betrügerringes gebildet worden war, ließ den Dank, verbunden mit einer Belohnung von 1000 DM, ausrichten.

Der Fall hatte sich auf unser Gebiet auszudehnen begonnen, als am 31. Jänner ein Fernschreiben der deutschen Kriminalisten einlief, einer der Verdächtigen einer Bande, die Scheckbetrügereien in größtem Stil seit längerem betreiben, habe sich nach Österreich abgesetzt. Der Gendarmerieposten Landeck (bei der kleinen Feier durch Kommandant Kohlmayer und den Beamten Schlögl vertreten) habe „besonders gut funktioniert“, meinte Oberstleutnant Jäger. Nach der raschen Verständigung aller Bankinstitute in diesem Raume, mit besonderem Hinweis auf das Auto der Verdächti-

gen, machte Bernhard Illmer die entscheidende Beobachtung, aufgrund derer die Herren Ganoven Klauer und Krämer festgenommen werden konnten. Bei ihnen handelt es sich um Abnehmer von gestohlenen Schecks, 349 davon waren noch in ihrem Besitz, die sie gegen Vorlage von gefälschten Ausweisen (Blankopapiere und entsprechende Fälscherutensilien führten sie ebenfalls mit sich) einzulösen bestrebt waren, womit sie in der letzten Zeit schon lukrative Erfolge hatten verbuchen können.

Der Hinweis Illmers ist deshalb besonders wertvoll, weil der beim Landeskriminalamt Wiesbaden eigens für die Aushebung dieser Internationalen Verbrecherringe installierten Sonderkommission damit der entscheidende Zugriff gelungen ist. Da in Österreich für die Mithilfe bei der Aufdeckung dieses Falles keine Belohnung ausgeschrieben war, wandten sich die Tiroler Kriminalisten an ihre deutschen Kollegen – und nicht umsonst. So konnte Oberstleutnant Erich Jäger dem Geber des entscheidenden Hinweises, Bernhard Illmer, eine finanzielle Anerkennung von 1000 DM überreichen. Diese öffentliche Anerkennung eines einzelnen solle auch für die „1000 Fälle“ gelten, „wo die Bevölkerung der Kriminalpolizei weiterhilft“, meinte Oberstleutnant Jäger abschließend. O.P.

Er beging Mundraub an ihr. Doch drückte sie gerne beide Augen zu.

„Aller guten Dinge sind drei“, sagte das vierte Rad am Wagen und ließ die Luft ab.

Ischgl: Bezirksfeuerwehrtag und Einweihung der neuen Feuerwehr- und Rettungsgarage

Am 29. Mai wird in Ischgl der 81. Bezirks-Feuerwehrtag abgehalten. Der Tag beginnt um 7.30 Uhr mit dem Sammeln bei der Feuerwehrhalle. Um 8 Uhr ist Abmarsch zur Feldmesse, die um 8.30 Uhr beginnt. Die Tagung des Bezirks-Feuerwehrausschusses mit den Kommandanten und Delegierten der Feuerwehren des Bezirkes beginnt um 10 Uhr im Hotel „Tirol“. Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Waldner hat alle Bürgermeister aufgerufen, an dieser Tagung teilzunehmen.

Auf der Tagesordnung stehen wie alljährlich die Berichte des Bezirksfeuerwehrkommandanten Rudolf

Hueber, des Bezirksfeuerwehrenspektors Franz Regensburger, der Kassabericht sowie Neuwahlen. Zu der Tagung werden auch Landes-Feuerwehrkommandant Hermann Partl und Landes-Feuerwehrenspektor OR Dipl.-Ing. Karl Bair erwartet. Unter den Ehrenschatz von Bürgermeister Erwin Aloys findet am Pfingstmontag die feierliche Einweihung der neuen Feuerwehr- und Rettungsgarage statt. Vorher ist um 9 Uhr eine Feldmesse beim Musikpavillon. Die Ortsstelle Ischgl-Galtür des Roten Kreuzes besteht seit 10 Jahre. Aus diesem Anlaß veranstaltet sie am Pfingstsonntag einen Jubiläumsball im Hotel „Post“ mit Beginn um 20 Uhr.

Hände weg von der Besteuerung der Familienbeihilfe

Im Zuge der Regierungsverhandlungen zwischen den Sozialisten und der Freiheitlichen Partei ist immer wieder von einer Besteuerung der Familienbeihilfe zu hören. Diese geradezu abenteuerliche Idee soll von der Freiheitlichen Partei eingebracht worden sein. Sie steht damit im totalen Gegensatz zu ihrer Wahlaussage: „Die Familie ist in Wirklichkeit die wichtigste Gemeinschaft“. Aber der Wahltag 24. April ist längst vorbei.

Während der sozialistischen Alleinregierung wurde durch die Umwidmung eines Viertels der Beiträge der Familienlastenausgleichsfonds so geplündert, daß allein im heurigen Jahr 7.000 Millionen Schilling nicht mehr eingenommen wurden. Der Fonds wurde aber darüber hinaus auch für Zahlungen mißbraucht, die bis zur Umwidmung von anderen Einrichtungen sparsamer geleistet wurden. Dazu gehören die Zahlungen des Fonds an die Arbeitslosenversicherung und an die Krankenkasse. So ist es nicht verwunderlich, daß die einst großen Reservemittel des Fonds fast zur Gänze verbraucht sind, obwohl die letzte allgemeine Erhöhung der Familienbeihilfe bereits 1979 war. Die Familie spürt sehr deutlich, daß der reale Wert der Beihilfen stark gesunken ist.

Die Besteuerung der Familienbeihilfe wäre der Gipfel einer familienfeindlichen Politik. Wenn ein Familienvater einen Bruttolohn von 13.000 Schilling erreicht, werden ihm derzeit für die Sozialversicherung 1.983. – Schilling und als Lohn-

steuer 1.902. – Schilling abgezogen. Bezieht er Kinderbeihilfe für drei Kinder in der Höhe von 3.000. – Schilling und wird diese in die Besteuerung mit einbezogen, würde die Lohnsteuer infolge der Progression um 1.040. – Schilling ansteigen. Bei vier Kindern über zehn Jahren (4.800. – Schilling Familienbeihilfe) wäre die Steuererhöhung sogar 1.742. – Schilling.

Je mehr Kinder, desto mehr Steuer kann nicht das richtige Rezept für eine Familienförderung sein. Die Besteuerung der Familienbeihilfe wäre ein Widersinn, weil der Staat mit der linken – oder ist es in Zukunft die rechte – Hand nimmt, was er vorher über den Familienlastenausgleichsfonds austeilte. Gerade die Mehrkindfamilie wäre besonders belastet, weil durch die Zurechnung der Familienbeihilfe zum Einkommen die Steuerprogression stark ansteigt.

Die neue Regierung darf die Familie nicht als geduldige Melkkuh betrachten. Der Katholische Familienverband Tirol fordert daher: „Hände weg von einer Besteuerung der Familienbeihilfen und Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Familienlastenausgleichsfonds, wie sie durch 25 Jahre bestanden hat“.

Beide Parteien, welche die Verhandlungen zur Bildung einer neuen Regierung führen, werden zu einer klaren und raschen Stellungnahme aufgefordert.

Gewiß, und aller Anfang ist schwer. Überhaupt, alle Arbeit ist schwer, die diesen Namen verdient, nicht wahr?

Polytechnischer Lehrgang: Unverbindliche Übung bereitet auf die Rolle als Straßenverkehrsteilnehmer vor



Den anderen Verkehrsteilnehmer nicht als Konkurrenten, sondern als Partner sehen lernen.

Nach der 6. SCHUOG-Novelle sind an Polytechnischen Lehrgängen unverbindliche Übungen möglich, die eine Vorbereitung der Schüler auf ihre eventuelle spätere Rolle als motorisierte Verkehrsteilnehmer zum Ziele haben. Im heurigen Schuljahr nahm ungefähr die Hälfte der 131 Schüler an dieser Übung teil, die im ersten Halbjahr theoretische, im zweiten praktische Schulung beinhaltete. Am Polytechnischen Lehrgang Landeck hatten sich die Lehrer Karl Gabl und Helmut Petter in einem Kurs in Salzburg das Rüstzeug für dieses Unterrichtsangebot geholt. In Prutz führte Hubert Stadelwieser diese Unverbindliche Übung durch. Im wesentlichen zielt diese Schulung darauf hin, dem jungen Menschen klarwerden zu lassen,

daß der andere Verkehrsteilnehmer nicht Konkurrent, sondern Partner ist und daß das Ankommen wichtiger ist als das Zuerst-Ankommen.

Obwohl nicht der drohende „Ansporn“ oder die Belohnung durch Benotung gegeben ist, sei die Mitarbeit – so Helmut Petter – sehr gut gewesen. Auch bei den Mädchen sei dieses Lehrangebot auf großes Interesse gestoßen. Den Abschluß bildeten vier „Moped-Nachmittage“. Nach dem Kennenlernen des Fahrzeuges, Geschicklichkeitsübungen und Verkehrstraining (Verkehrszeichen, Kreuzungen) gab es einen Punktewettbewerb, bei dem die Teilnehmer das Gelernte unter Beweis stellen konnten. Die Mopeds wurden von der Firma Puch zur Verfügung gestellt. red.

Knapp gerettet!

Einmal brauchte ich ein paar Ersatzteile für mein Fahrrad vom Müllplatz. So ging ich zur Müllhalde und begann zu suchen. Nachdem ich eine Weile gesucht hatte, fiel mir ein großes Stück von silbergrauem Blech auf. Zuerst dachte ich, es sei ein altes Auto. Aber als ich das Objekt etwas genauer untersucht hatte, merkte ich, daß es so etwas wie ein Raumschiff war. Bald darauf fand ich einen Einstieg, der mit einer Luke zum Verschließen war. So neugierig, wie ich war, kroch ich durch die Luke ins Schiff. Als ich kaum drinnen war, erschrak ich sehr! Die Luke des Einstiegs ging langsam zu. Da mußte ich mich sehr zusammenreißen, um keine Angst zu bekommen. Nun kam ich durch einen kleinen Gang zu einem cockpitartigen Raum, der mit Schaltern, Knöpfen, Blinkern, Bildschirmen und so weiter nur so gespickt war. Ich

setzte mich auf den Pilotensitz: es schloß sich ein Sicherheitsbügel um mich. Ich war sehr aufgeregt. Langsam drückte ich auf einen, dann auf noch einen Schalter. Nun begannen aus Lautsprechern verschiedene Töne zu klingen. Viele Leuchten blinkten auf, und nun erschien eine komisch geschriebene Leuchtschrift: NUKLEAR-ZÜNDUNGS-AUTOMATIC-AKTIVIERT.

Auf einmal begann es zu zischen und zu brausen, wie bei einer Raketenzündung. Nun begriff ich erst, ich hatte die Raketen gezündet. Jetzt war ich in Panik! Ich drückte auf viele Knöpfe und Hebel. Auf einmal wurde ich aus dem Schiff geschleudert, ich hatte den Knopf für den Schleudersitz erwischt. Nun stand ich wieder am Müllplatz und die Rakete flog ohne mich ins All.

Olivier Kröss

Qualverwandtschaften
Heute Abend kommen Gäste
zu meiner Mutter Namensfeste.
Es kommen Tanten und Onkeln
und ich hör' sie auch schon monkeln,
daß es Kuchen nur geben wird.

Ich denk' mir: die werden sich noch wundern

es gibt zwar keine fischigen Flundern,

*aber eine Art von Nockerln,
die ein Erzbischof erfunden,
die mir, nebenbei bemerkt, ganz ausgezeichnet munden.*

*Mama sitzt bei ihren Schwestern,
die sich erzählen von gestern,
von der guten alten Zeit,
und ist stantiped bereit,
für sie Malzbier zu organisieren.
Steht auf einmal hier bei mir
und verlangt ein Kinderbier.*

*Ich hab' inzwischen die Nockerln fertig,
da erscheint ein Onkel groß und bärtig,*

*nimmt die Nockerln in die Hand,
stürmt ins Wohnzimmer und sagt:
„Darf ich ihnen präsentieren, wie man
Salzburger Nockerln tut servieren?“*

*Es ertönen Ohs und Ahs
und dann beginnt das Mahl.
Nach diesem Essen darf ich nicht vergessen,
das Rezept zu offenbaren.*

*Als sich alle um mich scharen
werd' ich langsam anfangen müssen.
Eier, Zucker, Mehl und Butter ...
alle schreiben wie verrückt.
Hoppla! Tante Emma hätte mich fast erdrückt.*

*Nachdem der Mund mir in Fransen hängt
von dem vielen Gerede,
erbarmt ein Onkel sich meiner und sagt zu seiner:*

*Frieda: „Wir gehn, Aufwiedersehn!“
Die anderen gehen allmählich auch.
Gottseidank, das war der letzte,
da sagt Mama zu mir: „Mach keine Faxen,
wir wollen's vergessen und lassen
Gras drüber wachsen!“*

Sandra Gabrielli

Schüler der 2. Klasse Hauptschule Landeck.

Notruf für Vergewaltigte Frauen

Seit Herbst 1982 können Frauen, die vergewaltigt wurden und Hilfe und Unterstützung wollen, sich beraten lassen und sich aussprechen. Seit Februar 1983 ist der Notruf unter der neuen Innsbrucker Nummer (05222) 216395 zu erreichen. Die Notrufgruppe ist rund um die Uhr erreichbar; für eine persönliche Aussprache sind die Frauen am Montag und Mittwoch von 17 - 19 Uhr und am Freitag von 9 - 11 Uhr zu sprechen.

Die Gruppe von – teils selbst betroffenen – Frauen bieten konkrete

Hilfe an. Auf Wunsch der betroffenen Frau begleiten sie sie zu Polizei und Arzt/Ärztin, vermitteln eine/n Rechtsanwält/in, unterstützen sie bei Gericht und bei der Gerichtsverhandlung und geben ihr Stütze bei der psychischen Bewältigung der Vergewaltigung.

Die Gruppe von Frauen will auch das Schweigen über Vergewaltigungen brechen und die Öffentlichkeit vermehrt über Vergewaltigung informieren – aus der Sicht der Betroffenen. Denn gerade das Schweigen und die Vorurteile der Öffentlichkeit und der Mitmenschen stempeln die Frau zur Schuldigen und viele der betroffenen Frauen schämen sich daher, über die Vergewaltigung zu sprechen und anzuklagen.

Eine Vergewaltigung, der brutalste Gewaltakt gegen die Persönlichkeit und den Körper der Frau, kann allen Frauen passieren, ob jung oder alt, ob sie dem vorgegebenen Schönheitsideal entspricht oder nicht.

Vergewaltigungen „passieren“ nur selten im dunklen Park zur spontanen Triebentladung des Mannes. Ganz im Gegenteil: $\frac{3}{4}$ aller Vergewaltigungen sind laut einer Untersuchung genau vorhergeplant und geschehen zum großen Teil (66%) unter Freunden, Bekannten und Verwandten und daher auch meist in seiner bzw. ihrer Wohnung. Eine genaue Untersuchung der Susan Brownmiller in der USA ergab, daß Männer nicht – laut einer weitverbreiteten Ansicht aus Lust an der Sexualität vergewaltigen, sondern aus „Lust an der Macht“, um Frauen zu erniedrigen, zu „züchtigen“, einzuschüchtern, ihren Willen zu unterwerfen!

Untersuchungen in der BRD ergaben, daß jede fünfte Ehefrau mindestens einmal von ihrem Ehemann vergewaltigt wurde! – die wurden 95% NICHT angezeigt. Laut dem österreichischem Strafrecht gibt es KEINE Vergewaltigung in der Ehe! – strafbar ist „nur“ eine „Nötigung zur Unzucht“.

1980 wurden in Tirol 70 Vergewaltigungen (§§201-205StfGb.) angezeigt. Aber nach amtlicher Dunkelzifferschätzungen ist die Anzahl 10x (außerehel. Verg.) - 18x (ehel. Verg., Verg. an Kinder) so hoch. Die geringe Anzeigehäufigkeit hängt damit zusammen, daß sich viele Frauen schämen, vor allem, wenn es ein Bekannter, der eigene Ehemann, oder der eigene Vater ist; sie haben Angst vor peinlichen und voyeuristischen Fragen bei Polizei und Gericht und davor, daß man versucht, ihnen selbst die Schuld zuzuschreiben. Die Notrufgruppe will versuchen, diesen „Teufelskreis des Schweigens“ zu durchbrechen. Spenden für die ehrenamtliche Tätigkeit der Gruppe bitte auf das Konto: HYPO-Bank, Innsbruck/Klinik 21007424.

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Perjener Muttertagskonzert 1983

Am Vorabend des Muttertages trafen sich wie alljährlich Blasmusikfreunde, zahlreiche Ehrengäste – und natürlich Mütter zum traditionellen Festkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Kapellmeister Walter Sprenger hatte ein wirklich ausgewogenes Programm erstellt, das jedem Ohr etwas Entsprechendes zu bieten versprach. Besonders festlich der erste Teil mit dem altösterreichischen Marsch „Unter dem Doppeladler“ als Anfang, weiters mit der „Festtagsmusik“ von E. Scherzer, den „Ungarischen Tänzen Nr. 5 und 6“ von Johannes Brahms (treffend, weil der große Komponist auf den Tag genau vor 150 Jahren das Licht der Welt erblickte) und die „Wiener Rundschau“ von Willi Löffler, das die Perjener noch in diesem Monat als Wertungsstück beim Wertungsspiel zu Gehör bringen werden.

Mit allerlei Getränken gestärkt, konnte man sich nach der Pause auf ein eher lockeres d.h. unterhaltendes Programm freuen. Neben einer Polka française („Im Kahlenbergdörf“) von Ph. Fahrbach hörte man eine Melodienfolge aus dem Singspiel „Im weißen Rößl“ von R. Benatzky, den „Bolero de oro“ von Quanz, eine Fantasie namens „Südliche Impressionen“ von K. Sorbon und als Abschluß wieder einen feuri-

gen Marsch, den „99er Regimentsmarsch von Hunyaczek. Zwei Zuga-ben, wie es sich für die „Perjener Musi“ gehört, zwei Märsche, in gewohnt gekonnter Manier gespielt, ließen einen schönen Abend ausklingen.

Bedanken muß man sich neben dem Blumenhaus, das die Mütter, die das große Los gezogen hatten, mit Blumen beschenkte, auch selbstverständlich bei Bruno Öttl, der durch den Abend führte; und dies manchmal sehr lehrreich, humorvoll

Unsere
Spezialschuhe
machen Ihre Füße
wieder fit
Iadner
SCHUHHHAUS
ZAMS

und öfters herrlich spontan, eben wie es sich für eine solche Veranstaltung gehört. Vielleicht sollte man ihn in Zukunft in die Tradition dieses Konzertes mit einschließen. Herzog die Buben und Mädchen beim Vortrag ihrer Gedichtchen, die sogar manchen Mann seine Vaterrolle neu überdenken ließen und natürlich alle erheiterten. Hubert Marth

Repräsentatives Tschechow-Drama in Landeck

Das Landestheater Schwaben bereicherte die hiesige Kulturszene mit einer bemerkenswerten Aufführung

Lange hat man in Landeck auf ein dramatisches Werk des russischen Dramatikers Anton Tschechow warten müssen. Die Ansprüche des Stückes an Bühnenmöglichkeiten, Schauspielerniveau und Publikum sind groß, will man Tschechow nicht provinziell langweilig, ätherisch morbide oder allein als tragische Familiengeschichte vorgestellt und aufgenommen wissen. Tschechows Drama „Die drei Schwestern“ ist ein Lehrstück, wie die Präsenz von Kultur den Grundbedingungen aller menschlichen Existenz ausgesetzt ist.

Das Landestheater Schwaben brachte dieses Werk 14 Tage nach der Premiere in Memmingen, in Landeck zur Aufführung. Man bemerkte noch keine nivellierende Routine, alle Mitwirkenden wußten um die Anforderungen des Stückes, bewegten sich maßvoll, sprachen überlegt (gelegentliche Ausbrüche setzten

Akzente), sie waren mit Überlegung auf der Bühne postiert und hielten gelegentlich inne, wenn es seelische Erschütterungen oder leise Regungen des Gemütes so wollten, zu Familiengemälden arrangiert, - der Kameramann im Stück übertrug gleichsam diese Funktion in den Ablauf des Stückes.

Die besagten drei Schwestern leben in der Provinz, fern von Moskau, dem sie als der Möglichkeit, ein angenehmes, kulturell erfülltes Leben führen zu können, nachtrauern. Ihr Vater hat hier in diesem Ort seinen Dienst als General versehen. Die Töchter sprechen fremde Sprachen, sind gebildet und feinfühlig, ihr Verlangen nach menschlicher und kultureller Erfüllung ist berechtigt, sie zerbrechen aber am Alltag. Da ist Olga, die sich nach Liebe sehnt und sich im Beruf überfordert sieht. Da ist Mascha, deren Ehe graugewordener Alltag ist und deren Romanze

mit dem Oberstleutnant Ernüchterung und ausweglose Entsagung folgt, und da ist Irina, deren Bereitschaft, ein stilles eheliches Glück zu versuchen, vom Schicksal mit dem Tode des Verehrers beantwortet wird. Negative Antworten auf die zentrale Frage nach den Möglichkeiten des Glücks. Ihr Bruder Andrej, vom Vater zum Beruf des Wissenschaftlers bestimmt, versinkt im Sumpf der proviziellen Banalität.

In vier Akten werden vier spezifische Stationen durchlaufen. Der erste Akt läßt Hoffnung, Optimismus aufkommen, den Rahmen bildet die Geburtstagsfeier für Irina. Im zweiten Akt geistert Unruhe durch die Szene, es ist Winter, eine Art von Fasching trägt die Handlung. Die Verzweiflung über den Brand, der in der Stadt wütet, steht im Hintergrund des dritten Aktes, im vierten heißt es Abschied nehmen von der Liebe, den Hoffnungen und Träumen, in einem Falle auch vom Leben.

Die Aufführung hatte bemerkenswertes Format. Einer Kammer-

Spezialschuhe
für das Hotel- und
Gastgewerbe
Iadner
SCHUHHHAUS
ZAMS

phonie vergleichbar, wußte man Rollen und Charaktere zu differenzieren und in einem einheitlichen großen Bogen zusammenzuspannen. Wladimir hatte hier eine feinfühlig Hand bewiesen. Dazu stand ihm eine Reihe von Schauspielern zur Verfügung, die er gezielt einsetzen konnte.

Die drei Schwestern waren mit den Damen Storz, Pulver und Nebenführ besetzt. Ingrid Storz bleibt in Erinnerung als die an ihrem Direktorenamt schwer tragende Olga. Mascha, gespielt von Jeanne Pulver, zeigte das Unstete, das sie glaubhaft in die Armee des Oberstleutnants zu treiben vermochte. Die Stadien der Irritation waren jedoch zu kräftig ausgefallen. Christa Nebenführ verlieh der Irina die lichten, optimistischen Züge zu Beginn, später die ge-faßte Haltung der Enttäuschten. Daß Joachim Bauer als ihr Bruder Andrej von jenem feinfühligem Niveau seiner Schwestern entfernt bleibt, suggerierte er auch im Äußeren, wenn er am Schluß stumpf, angepaßt und ohne Illusionen den Kinderwagen schiebt.

Niveaulosigkeit im Umkreis der Provinz ist allenthalben, wovon der

Baron Tusenbach (Dietmar Lampeitl) noch eine, auch im Auftreten spürbare Ausnahme macht. Sabine Knoll als Andrejs Frau vermochte nur ihr Weibchentum zu demonstrieren, wie sie sich zur Beherrscherin des Hauses aufzuschwingen vermochte, wurde nicht recht deutlich. Josef Charvat gab einen salbungsvollen am Schluß charakterschwachen Oberstleutnant, Adi Hirschall einen kalten Hauptmann. Den Armeearzt hatte Peter H. Stöhr übernommen, den wir seit seinem Philipp II. kaum mehr in Landeck sahen. Er lotete auch diese Rolle überzeugend aus. Von einprägsamer Charakteristik waren Karlheinz Eubel und Ella Heyn als Ferapont und Anfissa. Wenig Eindruck machte Rudolf Haas und Matthiäs Simon – Weidner als Unteroffiziere.

Tschewchow aufzuführen bedeutete ein Wagnis. Man brachte dieser mutigen, sympathischen, erfolgreichen Initiative in Landeck viel Interesse und Anerkennung entgegen.

Prof. Hans Pichler

Bezirksmusikverband

Landeck:

Wertungsspiel 1983

Am Sonntag, 29. Mai 1983, veranstaltet der Bezirksmusikverband Landeck das Wertungsspiel 1983. Ab 8.15 Uhr werden sich insgesamt 16 Musikkapellen in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck-Perjen mit je einem Konzertstück und

Die neuen
Topmodelle
zum Bergsteigen und
Wandern

Iadner
SCHUHHHAUS
ZAMS

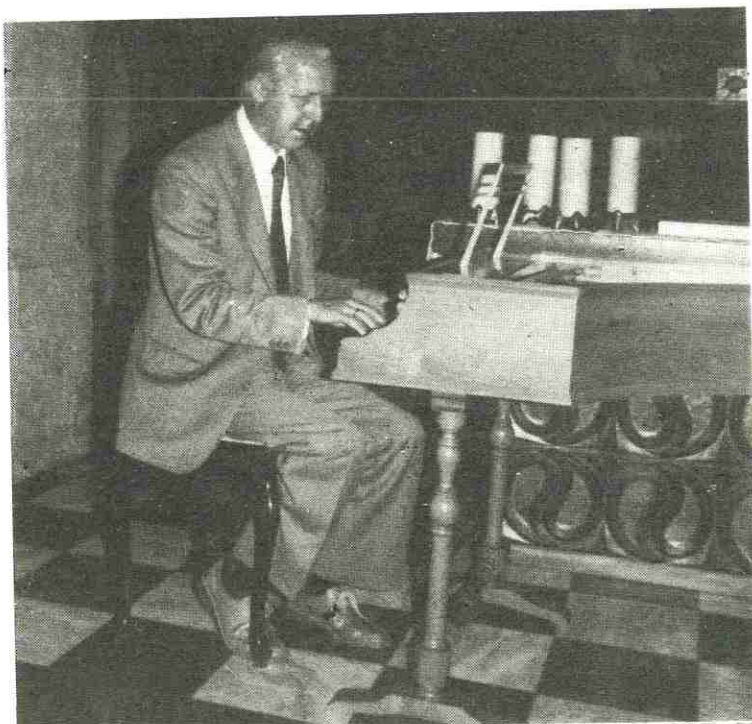
einem Marsch den Wertungsrichtern stellen. Vorsitzender der Jury ist Dr. Herbert Ebenbichler, Bez.-Kapellmeister des Musikbezirkes Hall; die beiden Beisitzer sind Edwin Malin, Verbandskapellmeister des Vorarlberger Landesverbandes und Walter Cazanelli, Obmann des Musikbezirkes Bozen.

Der Zutritt ist frei. Die Blasmusikfreunde sind zu zahlreichem Besuch herzlich eingeladen.

Pfingstmarkt

Der Pfingstmarkt in Landeck ist am 24. Mai. Neue Wetterregel dazu: Je nach dem Barometerstand in des Geldes Taschen werden die Marktfahrer am Pfingstmarkte naschen!

Eindrucksvolles Orgelkonzert von K. Christhart Kratzenstein



Für den vorgesehenen Domorganisten Reinhard Jaud übernahm der am Mozarteum und am Institut für Musikwissenschaft in Innsbruck tätige Klaus Christhart Kratzenstein innerhalb weniger Stunden den Termin für das 1. Orgelkonzert 1983 in Landeck. Mit Kratzenstein konnte ein sehr profilierter Organist gewonnen werden, der auf eine ausgezeichnete Ausbildung in Basel, Lübeck und Wien verweisen kann und viele Jahre in einflussreicher Position in den USA gewirkt hat. Gegenwärtig ist Kratzenstein dabei, das gesamte Orgelwerk von Bach in Innsbruck zyklisch aufzuführen.

Das Konzert in der Stadtpfarrkirche Landeck beschränkte sich auf Werke von zwei Komponisten, Francois Couperin und Johann Sebastian Bach. Am Cembalo begann Kratzenstein mit Couperins 25. Ordre. Gesammelt, beschaulich eröffnete der Spieler den Zugang zu dieser prachtvollen Welt, stets mit gelöster Technik und Spielkultur. Ein Strom reich verzierter Musik erstand aus diesen La Visionière, La Mysterieuse, La Monflambert, La Muse Victorieuse und Les Ombres Errantes, frei, erzählend, zart, und schön egal in harmonischem Fluß.

Am Cembalo folgte die Französische Suite in c-moll von J. S. Bach. Diese Musik gibt sich gelöst, ist nicht zu kompliziert im Satz und erschien auf dem Italienischen Schütze Cembalo adäquat dargestellt. Die Gigue im punktierten Dreiertakt schloß das Werk in markanter Charakteristik ab.

Auf der Orgel begann der Künstler mit einem Virtuosenstück ersten Ranges, nämlich J.S. Bachs Präludium und Fuge D-Dur. Hatte Kratzenstein am Cembalo meditativ gewirkt, so verwies der Organist hier auf die dem Werk innewohnende Bravour und stellte sich, kein Risiko scheuend, als Virtuose großen Stils vor.

Lesung in der Stadtbücherei

In der Stadtbücherei Landeck wird die Reihe „Lesung in der Bücherei“ am kommenden Mittwoch, 25. Mai, fortgesetzt. Zu hören sind Texte von Engelbert Gitterle, Karl Mussak und Oswald Perktold. Der Abend beginnt um 20 Uhr.

Das Bicinium „Allein Gott in der Höhe“ zeigte einmal mehr die Vorzüge der Pirschner Orgel, die nicht nur über ein prachtvolles Plenum, sondern auch über fein differenzierte Zwischentöne im Mezzobereich verfügt, wie auch das nachfolgende Trio super „Herr Jesu Christ“ zeigte.

Zum Abschluß erklang die vielgespielte Fantasie und Fuge in g-moll. Im Wechsel zwischen den Aufschwüngen und den beiden (schön legato) gespielten Zwischensätzen brachte Kratzenstein das Werk zu einer intensiven Darstellung. Die Fuge stellte der Organist im Plenum auf beiden Manualwerken einander gegenüber und kam zu einem festlichen Schluß. Hans Pichler

Galerie Elefant: „Aquarelle“



Karl Gasser - „Rojen“

Die beiden Bildhauer Karl Grasser und Franz Xaver Hauser zeigen ihre Aquarellarbeiten in der Galerie Elefant.

Karl Grasser lebt in Schlanders. Er ist in Landeck kein Unbekannter. 1976 war er einer der Teilnehmer am ersten Bildhauersymposium in Landeck, und ein Jahr später waren Holzschnitte des vielseitigen Künstlers in der Galerie Elefant zu sehen.

Karl Grasser läßt mit kräftiger Farbe Landschaften entstehen, ein Maler und ein Bildhauer. In den „blühenden Bergwiesen“ der „Steinstiege am Berghang“ wie „der Schneelawine im Mai“ spürt man die lebhaft empfundene Empfindung des Künstlers zur Natur.

Unverkennbar der bildhauerische Ausdruck der Arbeiten F.X. Hausers. Bei ihm wächst die Landschaft durch seine markanten Linien und Striche, der eigenwilligen Farb-

zusammensetzung zu einer Skulptur. F.X. Hauser vom Zimmerberg lebt seit vielen Jahren in Wien; doch hat er sich seine Bodenständigkeit, seine Liebe zur Landschaft erhalten.

Bei der Vernissage waren viele Landsleute aus dem Vinschgau anwesend und die Galeristin Monika Lami nützte die Gelegenheit, eine enge kulturelle Partnerschaft zwischen Landeck und Schlanders vorzuschlagen. Der Landecker Kulturreferent, Vizebürgermeister Karl Spiss sagte, die tiefe Verbundenheit zwischen dem Nordtiroler Oberland und dem Vinschgau ist gegeben; aber das Landesgedenkjahr 1984 könnte Anlaß ein, die Einheit unseres Raumes noch zu stärken.

Im Gespräch zwischen Künstlern und Kunstfreunden wurde ein zweites Bildhauersymposium für Südtiroler und Nordtiroler Künstler ange-regt. Das wäre ein Beitrag!

Heidemarie Böhm

Eröffnung des Dritte-Welt-Ladens

Am Dienstag, 10.5.1983, wurde in einer kleinen Feierstunde der Dritte-Welt-Laden eröffnet. Dipl.-Vw. Ulrich Pleger, Mitarbeiter der EZA (Entwicklungs Zusammenarbeit) und Leiter des Innsbrucker Dritte-Welt-Ladens, drückte seine Freude darüber aus, daß es der Initiativgruppe Landeck gelungen ist, in freiwilligem Arbeitseinsatz diesen Laden zu eröffnen und zu führen.

Er stellte die Armut in der Dritten Welt weder als natürlich gegeben noch als von oben geschickt dar. Sie sei vielmehr durch interne Ausbeutung und durch ungerechte internationale Beziehungen verursacht. Wir sollen überzeugt sein, daß niemand wirklich solidarisch mit den Armen ist, wenn er nicht ihre unmenschlichen Lebensbedingungen beseitigen hilft.

Wir müssen Geschichte und Wirklichkeit aus der Perspektive der

Armen sehen. Nur dann wird deutlich, daß jeder einzelne von uns die Gesellschaft als Ganzes verändert werden muß, weil sie den Grundbedürfnissen der Armen nicht gerecht wird.

Gegenüber der Konsumgesellschaft, die ihrem Wesen nach eine ungerechte Gesellschaft ist, müssen wir einen prophetischen Protest erheben und uns allen Gütern verweigern, die ganz eindeutig den Kriterien Gerechtigkeit, Gesundheit und Umwelt widersprechen. Wir müssen uns zusammen mit den Armen für soziale Gerechtigkeit einsetzen. Das Ziel einer christlichen Politik ist nicht eine arme oder eine reiche Gesellschaft, sondern eine gerechte Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern.

Die Mitarbeiter der Initiativgruppe konnten auch den Sekretär der Handelskammer, Dr. Siegfried Gohm, Vizebürgermeister Karl Spiss, Gemeinderat Walter Guggenberger und andere Interessierte begrüßen.

„Sie kamen in die Stadt“ eine packende Aufführung des Schweizer Tourneetheaters



Dieses äußerst zeitnahe Stück mußte im Frühjahr terminlich verlegt werden und beschließt nun das heurige Theaterabonnement des Kulturreferates.

„Sie kamen in die Stadt“ von Silja Walter wurde in der Schweiz und in Deutschland sowohl in Kirchen wie in Schauspielhäusern gespielt. Im Ablauf der Handlung geraten die Akteure der Zürcher Unruhen, der Jugendkrawalle und die als Nonne auftretende Tänzerin des Zürcher Opernhauses in enge Beziehungen.

Ausgezeichnete Pressestimmen aus Deutschland und der Schweiz betonen den religiösen und gesellschaftspolitischen Gehalt des

Stückes. Deutsche Tagespost, Würzburg: „... Wer kam in die Stadt? Die aufbegehrenden Jugendlichen der Stadtkrawalle. Die Auferstehenden. Der Auferstandene... Dieses in Stoff und Zielperspektive neue Stück ist geistlich, aber auch politisch wichtig. Daß es aber auch als Drama fasziniert, will etwas heißen. „Kirchenbote Zürich: „... Das Stück bewirkt vielerlei von Betroffenheit, von stummer Nachdenklichkeit bis zu begeistertem Mitgehen.“

Zeitgeschehen in dichterischer Form ist nicht alltäglich! Samstag, 28. Mai 1983, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums, Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia.

K. Spiß

„NO ART - Nichtkunst:“

Unter diesem Motto zeigt der Maler Manfred Pöll seine Arbeiten in der Sparkassengalerie Zams.

Pöll will mit dieser „Überschrift“ die Leute zum Denken anregen - zur intensiveren Auseinandersetzung über den Begriff Kunst. Manfred Pöll ist Autodidakt und seine Bilder bestehen nicht etwa aus Klecksen - wie man der gewagten Überschrift nach vermuten möchte - sondern sind Arbeiten eines begabten Zeichners, der die Techniken des Farbstiftes und der Ölkreide bevorzugt. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Portraits in ihrer klaren, prägnanten Darstellung. Prof. Gerald Nitsche ist Förderer, Anreger und dies spricht für die Qualität zweier Künstler und einer Freundschaft.

So wird die Ankündigung „NO ART - Nichtkunst“ zur heiteren Einladung, Kunst zu erleben.

Heidemarie Böhm

Will einer marschieren und bricht sich den Fuß, hat ihm ein Engel ein Bein gestellt.

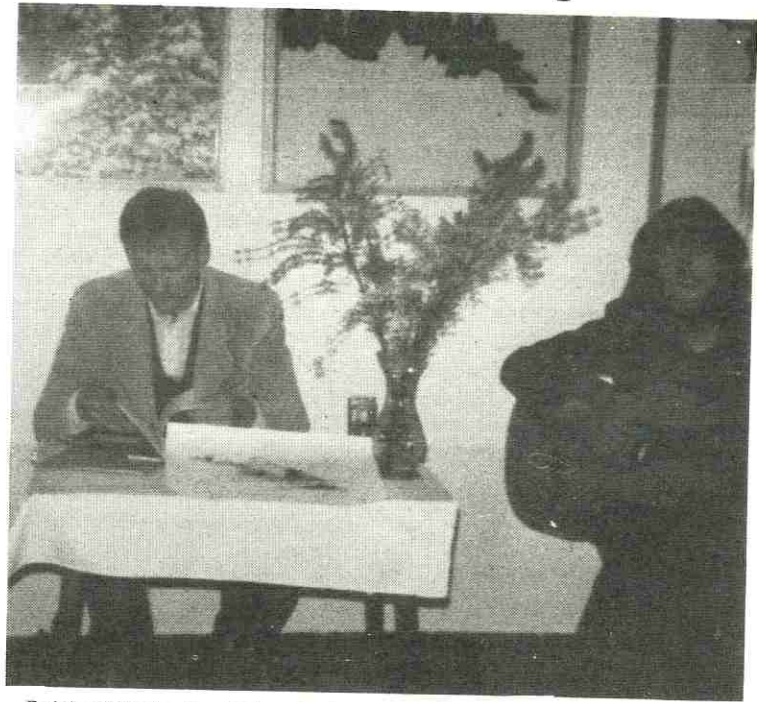
Theatergruppe Landeck

Das Andersen-Märchen „Die unsichtbaren Kleider“ wurde von der Theatergruppe Landeck bereits, wie angekündigt, am 7. und 8. Mai aufgeführt. Ein weiteres Mal werden Kaiser Dummrian, Prinzessin Immerlieb, Prinz Habenichts, Spindeldürr, Kugelbauch und die anderen Figuren mit unmittelbarem Bezug zum ganz normalen Leben am Samstag, 28. Mai, agieren. Die Vorstellungen sind im Landecker Vereinshaus um 14 Uhr.

Die Oberländer Sängerrunde Zams und der Liederkranz 1847 Biebergmünd-Bieber

veranstalten in der Sprengelhauptschule Zams - Schönwies am Pfingstsonntag, 21. Mai 1983 um 20.15 Uhr ein gemeinsames Konzert. Musikalische Leitung: Liederkranz 1847 Biebergmünd-Bieber, Erich Dittmeier. Oberländer Sängerrunde Zams i.V. Ferdinand Baumgartner. Eintritt: Freiwillige Spenden. Auf Ihren Besuch freut sich die „Oberländer Sängerrunde Zams“.

Hofstätter und Augustin bei Nitsche-Ausstellung



Bei der Nitsche-Ausstellung in der Imster Hörmann-Galerie brachten Lina Hofstätter und Hans Augustin kritische Lieder und Texte. Bilder

von Gerald Nitsche sind zur Zeit im Gemeindehaus Grins zu sehen, wo er mit Erich Horvath im Rahmen von „Kultur im Dorf“ ausstellt.

Bei Erstaufnahme eines Lehrlings Feststellungsbescheid erforderlich

Für Betriebe, die heuer nach Schulschluß erstmals einen Lehrling einzustellen beabsichtigen, wird folgende wichtige Information zur Kenntnis gebracht:

Bevor in einem Betrieb erstmals ein Lehrling eingestellt und ausgebildet wird, hat die Lehrlingsstelle vor Aufnahme des Lehrlings festzustellen, ob der Betrieb oder die Werkstätte so eingerichtet ist und so geführt wird, daß dem Lehrling die für die praktische Erlernung im betreffenden Lehrberuf nötigen Fertigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden können.

Als „ERSTMALIG“ gilt ein Auszubildender dann nicht, wenn in einem Betrieb, der auf einen anderen Inhaber übergegangen ist, bereits einmal durch den Rechtsvorgänger Lehrlinge ausgebildet worden sind (z.B. Übernahme des väterlichen Betriebes, Umwandlung einer Kapital- in eine Personengesellschaft).

Ohne die Rechtskräftige Feststellung, daß diese Voraussetzungen vorliegen, ist die Einstellung eines Lehrlings und der Abschluß eines Lehrvertrages bei sonstiger Strafsanktion unzulässig.

Die Einleitung eines Feststellungsverfahrens ist vom Lehrberechtigten bei der Lehrlingsstelle der

Kammer der gewerblichen Wirtschaft rechtzeitig zu beantragen.

Rechtzeitig heißt nach Möglichkeit in den Monaten Mai und Juni, auf jeden Fall vor Schulschluß (Antragsformulare sind bei der Lehrlingsstelle und den Bezirksstellen erhältlich).

Die Aufnahme eines Lehrlings ohne Vorliegen eines rechtskräftigen Bescheides hat die Verweigerung der Eintragung des Lehrvertrages zur Folge. Nähere Auskünfte erteilen die Lehrlingsstelle der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, Innsbruck, Meinhardstraße 14, 3. Stock (Tel. Nr. 35651) sowie die Bezirksstellen.

Feiråbad

*ringsum still und friedli ålls
nu a Åmsla grugat aus vollem Håls
so süß und hell heart si dös ån
ka glöggli klärer leita konn
übarm Båch döt wia riesigi Streiß
blüha Algschnastauda auf und auf
weiß
dr Fliedar måg si no a so recka
dö harba Gruch kånn er nit über-
decka
Moarga konnts woll Rega geba
weil d Vögl nit untarschlafa möga
Åbadfrieda es ist ålls nu Trug
d' Walt ist voll mit Håß und Lug
Frieda Maaß*

Kurz-VereinNachrichten

SPÖ-Sprechtag mit

Mag. Walter Guggenberger

Der SPÖ-Sprechtag mit SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, 24. Mai 1983 von 17.30-19.30 Uhr, im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.

ÖVP-Sprechtag mit

Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 24. Mai 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Österreichische

Frauenbewegung

Ortsgruppe Landeck

Familienausflug

Wir laden unsere Mitglieder zu einem Nachmittagsausflug im Mai recht herzlich ein. Nehmt Ehemänner und Kinder mit! Unser Ziel ist der Alpenzoo in Innsbruck, der Einkehrgasthof ist in Thaur. **Sonntag, 29.5.1983. Abfahrt um 13 Uhr vom Autobahnhof Landeck, Zustiegmöglichkeit bei der Perjener Brücke. Die Fahrt ist unentgeltlich.**

Wir müssen jedoch um Platzanmeldungen bitten bei Firma Zucol, bei Unterhuber (29762), Tilg (31324) und Tschol (29215).

E. Unterhuber
Ortsleiterin



Arbeitsamt Landeck
Tel. (05442) 2616

Wir suchen: Maler, Maurer, Spengler, Fliesenleger, Bau- und Kunstschlosser, Baggerführer mit Praxis, hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen, Tapezierer oder Bodenleger, Souvenirverkäuferin mit Englischkenntnissen, Tischler, Hebammen, Physiotherapeutinnen, OP-Schwester, Friseurin, Schneider(in), Kindergärtnerin für Privathaushalt, Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Ordentliche Bezirksversammlung des Roten Kreuzes

Die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes führt am Freitag, 20.5., ab 19.50 Uhr im Tourhotel „Post“ in Landeck ihre diesjährige Bezirksversammlung

durch. Dabei erfolgt auch eine Neuaufnahme aktiver Mitglieder. Bezirksstellenleiter Med.-Rat Dr. Walter Frieden, die Referenten und Ortsstellenleiter werden über das vergangene Arbeitsjahr berichten.

FV-Verband Landeck und

Umgebung:

41. Vollversammlung

Auf der Tagesordnung der 41. Vollversammlung, die für Donnerstag, 26. Mai (19.30 Uhr), einberufen wird (Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck), steht neben der Jahresrechnung 1982 und dem Geschäftsbericht auch ein Situationsbericht über die Thial GesmbH mit Beratung und eventueller Beschlußfassung betreffend die Stellung des VF-Verbandes zu diesem Lift.

Die Jahresrechnung 1982 liegt vom 18.5. bis zum 25.5. in der Geschäftsstelle des Verbandes zur Einsichtnahme durch die Mitglieder auf.

„Unterwegs im Oberland“

(Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit) In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema „Die Kindergartentaufe“. Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl. Die Sendung wird am 21.5.1983 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.



Die Gründerin und Leiterin des Kindergartens Zams, Schwester Bonifatia

DRITTER WELT LADEN

Landeck/Maisengasse 16

Wir verkaufen:

Bohnenkaffee und Honig aus Guatemala und Mexiko
Tee aus Tansania und Ceylon
Gewürze aus Sri Lanka und Indien
Handarbeiten aus Jute und anderen Naturmaterialien

Öffnungszeiten:

Dienstag 9-12 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitag 9-12 Uhr, 15-18 Uhr,
Samstag 9-12 Uhr

Tiroler Seniorenbund

Ortsgruppe Landeck

Unser Viertage-Ausflug führt uns heuer ins SALZBURGERLAND; Zeit: vom Dienstag, dem 7. Juni, bis einschl. Freitag, dem 10. Juni. Meldungen zu dieser Fahrt **nur** für Mitglieder möglich.

Teilnehmerzahl ist auf 54 Personen beschränkt; Teilnehmerpreis S 1.180,-, inbegriffen Fahrt - 3 Übernachtungen mit Frühstück (jedes Doppelzimmer mit Dusche und WC) und Tagesausflüge.

Die Sitzordnung erfolgt nach Nummer der Anmeldung. Näheres im Kiosk Matt!

Reisepaß oder Personalausweis unbedingt mitnehmen. Letzter Anmeldetermin: Freitag, 27. Mai 1983, 16.00 Uhr.

Obmann Hans Schrötter



Wachter Albert vollendet am 19. Mai 1983 sein 81. Lebensjahr. Dazu gratulieren Dir Deine Gattin Rosa, die 3 Söhne Hans, Werner und Herbert mit Familien.

Herr Kolp Bruno aus Tobadill konnte seine Prüfung mit Erfolg bestehen.

Die besten Glückwünsche dazu entbieten Lois und Marianna, Magnus, Moni und Mama.

Eine „neuerweckte“

Märchenwelt im Jugendbuch

Die Bücher beginnen mit ihren Geschichten in unserer realen Welt. In dieser Welt herrscht Herzlosigkeit und Kälte, es gibt kein Platz für die Phantasie. Plötzlich, durch irgendein Ereignis, wird die Hauptperson in ein märchenhaftes Land versetzt. In der wirklichen Welt ein Außenseiter, wird sie jetzt der Held, der das Märchenland rettet.

„Der weiße Wolf“, von Käthe Recheis.

Die sieben Bände vom „Zauberland Narnia“, von C.S. Lewis „Die unendliche Geschichte“, von Michael Ende:

Der unscheinbare Bastian Balthasar Bux entdeckt ein Buch mit dem seltsamen Titel „Die unendliche Geschichte“. Wie unter Zwang muß er dieses Buch mitnehmen. Am Dachboden des Schulhauses beginnt er zu lesen-bis er sich auf einmal am Geschehen des Buches mitbeteiligt, sogar muß, da als Retter des wunderbaren Reiches „Phantasiens“ nur ein Menschenkind in Frage kommt. Aber Bastian erwartet eine Welt der Wunder und Schrecken.

Diese Bücher können in der Stadtbücherei Landeck ausgeliehen werden (empfehlenswert ab ca. 13 Jahren, aber auch für Erwachsene)!

U. Handle

Stadtbücherei Landeck

Ausleihzeiten: Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18.30 Uhr

Schreiben im Bezirk

Die Gemeindeblattreihe „Schreiben im Bezirk“ wird am Freitag, 27. Mai, fortgesetzt. Es liest die Landeckerin Norma Stübegger. Der Abend im Hotel „Schrofenstein“ beginnt um 20 Uhr.



Offizielle Verlautbarung des Landesverbandes Tirol im IVV

4. IVV-Fit Kronburg-Wanderung in Schönwies.

Sonntag, 22. Mai 1983 in Schönwies.
Strecken: 10 km - Zinnwanderer auf Marmorsockel, 20 km - Zinnwanderer, Kupfer galvanisiert auf Marmorsockel
Startzeit: 6.00 - 12.00 Uhr, **Zielschluß:** 16.00 Uhr. **Start und Ziel:** Gemeindesaal Schönwies.



Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Antrag auf Erhöhung der Lehrlingshöchstzahlen möglich

Die Aufnahme von Lehrlingen in ein Lehrverhältnis hat nach den Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes unter Beachtung der Lehrlingshöchstzahlen zu erfolgen, d.h. ein Betrieb darf nur so viele Lehrlinge einstellen und ausbilden, als im Verhältnis dazu fachlich einschlägig ausgebildete Personen ebendort beschäftigt sind.

Unter den Begriff „fachlich einschlägig ausgebildet“ fallen alle jene Personen, die sich Fachkenntnisse durch eine Lehre, den Besuch berufsbildender Schulen oder auf sonstige Art und Weise, z.B. facheinschlägige Kurse, mehrere Anlernjahre, usw., angeeignet haben.

Durch die BAG-Novelle 78 wurde jedoch für Lehrbetriebe die Möglichkeit geschaffen, überdie durch Verordnung festgelegte Lehrlingshöchstzahl Ein derartiger Antrag ist vor Aufnahme von zusätzlichen Lehrlingen bei der Lehrlingsstelle

der Kammer der gewerblichen Wirtschaft einzureichen und hat die genaue Angabe der Fachkräfte im betreffenden Lehrberuf als auch die Zahl der Lehrlinge zu enthalten.

Voraussetzung für eine Genehmigung der Lehrlingshöchstzahlüberschreitung ist unter anderem die Gewährleistung einer sachgemäßen Ausbildung trotz erhöhter Lehrlingshöchstzahl. Die Überschreitung der Höchstzahl kann bis zu 30% begehrt werden, mindestens jedoch um einen Lehrling.

Es wird aber ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß eine Überschreitung der Lehrlingshöchstzahlen ohne ausdrückliche Bewilligung strafbar ist und zur Verweigerung des betreffenden Lehrvertrages führen würde.

Für weitere Rückfragen steht die Lehrlingsstelle gerne zur Verfügung (Tel. Nr. 35651).

„Armut“, heißt es wohl, „ist keine Schande“, aber es heißt nur so. Denn sie ist den Besizenden höchst unheimlich, ein Makel halb, und halb ein unbestimmter Vorwurf, im ganzen also sehr widerwärtig, und zu unangenehmen Weiterungen mag es führen, sich mit ihr einzulassen.

Krieger ohne Herz
nachtern
wähnt ihr zu wandern
stählern
von Sieg zu Sieg
ahnungslos
daß eine Hand
ein Fingerzeig ausreicht
blutigem
Fortschritt
entgegenzuwirken

Antonia Riha

Der Schiklub Niedergallmigg lädt herzlich zum SPORTFEST

10 Jahre SK Niedergallmigg ein.

Programm: Ort: Niedergallmigg-Fassern; Zeit: Samstag 28.5.1983 - 18 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem „Trio Weinbeißer“, Sonntag 29.5.1983 - 10.30 Uhr Einzug mit Formationen, anschließend Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Hubert Rietzler. Nach der Messe Ansprachen und Ehrungen. Anschließend Fröhliches von Musikkapelle Fließ. Ab 14.00 Uhr Tanz und gute Stimmung mit dem „Venet Trio“; Ehrenschutz: Bgm. Otto Gitterle, Vizebgm. Urban Knabl, TSV-Bezirksvertreter: Christian Senn. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Bei schlechtem Wetter wird das Fest auf 4. und 5. Juni verschoben.

Der Ausschuß des Schiklub Niedergallmigg freut sich auf Ihren Besuch. Eintritt frei!

SPORT

SV Thaur:SV Zams 4:1 (3:0)

SR Rossi

Für Zams galt es in dieser Begegnung, für die zum Titelgewinn noch notwendigen 4 Punkte wenigstens einen Teilerfolg zu erlangen. Der kräftige Föhnsturm trug jedoch von vorne herein dazu bei, daß die Partie wie auf einer schiefen Ebene gegen das nordseitige Tor verlief. Außerdem bereicherte Schiedsrichter Rossi die unruhige Liste seiner Skandalspiele um eine weitere Episode.

Die Hausherrn gewannen die Platzwahl und deuteten vom Ankick weg den ihnen bewußten Heimvorteil mit einem Schuß in die Kreuzecke – von der Mittelaufgabe weg. Zams kam kaum aus der eigenen Hälfte heraus, jeder Angriff wurde zum Bumerang und die Abwehr stand unter Dauerdruck. In der 16. Minute verlegte SR Rossi eine Attacke von Schultus, wobei der Ball regulär außerhalb des Strafraumes gespielt wurde, in den Strafraum und verhalf den Unterländern zu einer billigen 1:0 Führung. Fünf Minuten später kamen die Thaurer nach Ausschluß ihres Torhüters zu einer schnellen 2:0 Führung, wobei Torhüter Schmid den einzigen Fehler in diesem Spiel beging. In der 30. Minute ahndete Sr. Rossi eine unmotiviertere Attacke von Seidl im 16er zu Recht mit Penalty und es stand 3:0. Zams ging nun, kalt abgeschossen, in die Pause und versuchte das Steuer herumzureißen. Alles schien planmäßig zu laufen, und als Zams in der 55. Minute durch Hammerl auf 1:3 herankam, wurden die Gastgeber sichtlich nervös und verlegten sich auf Zeitschinden. Zudem wurden die Entscheidungen des Referees immer dubioser, offensichtlich ließ er sich von der allgemeinen Hektik anstecken bzw. stiefelte diese noch an. Nach einer Serie von gelben Karten, fast ausschließlich an Zammer Spielern, schloß er in der 72. Minute Hauser und Seidl kurzerhand nach einem Dutzendfoul und Reklamation aus. Zams bäumte sich trotz der numerischen Unterlegenheit nochmals mächtig auf, erzielte gute Teilerfolge und zog sich noch gut aus der Affäre. Bei Zams entsprach vor allem Schmid, Fraidl und Marth Karl. Auch der für den verletzten Raggl eingewechselte junge Spieler Marth Stefan zeigte Unerschrockenheit, obwohl er des öfteren überhart attackiert wurde und ein klares Foul im 16m übersehen wurde, kämpfte er hervorragend. Zams fand sich in der ersten Halbzeit überhaupt nicht zurecht, ließ aber in dieser Phase auch den nötigen Biß vermissen. Man hatte sich in Gedanken wohl zu sehr mit dem 5-Punkte-Polster vertraut gemacht und wies sich erwies, ein verhängnisvoller Gedankengang, denn bei der Verletztenliste von 4 Spielern muß man jetzt noch um die, wenn auch unstritten, ausgeschlossenen Spieler bangen.

Skandal um Rossi, der im allerwertesten Kollegium den doch um zu wohlwollende Fürsprecher verfügt, die ihm den langen Weg zum Spitzenschiri mit Gewalt ebnet. Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Seidl, Fraidl, Raggl (Marth Stefan), Hauser, Pauli (Pascher), Marth Karl, Doubek, Hammerl, Scheiber.

SK Rietz U-23 : SV Zams U-23 0:4
Bei Zams gerade die jungen Spieler zu viel Freude Anlaß, Marth Stefan erzielte zwei Tore, daneben skorten die beiden Jugendspieler Siegele und Strobl. SV Zams Jugend : ESV Innsbruck Jugend 1:0

Die Zammer Jugend kam im Frühjahr zum ersten vollen Punktegewinn durch ein Tor von Kapitän Schuler Martin. Zams fand in dieser Begegnung gute Torchancen vor und beherrschte den Gegner, der außer Undiszipliniertheiten nicht viel zu bieten hatte, über weite Strecken. Ein Lob der Jugend, die auch nach empfindlichen Schlappen gegen übermächtige Gegner nie aufsteckte.

Die Zeller kamen aus einem Freistoß kurz vor Ende der 1. Halbzeit zum Ausgleichstreffer, doch ihre Freude dauerte nicht lange. Kurz nach Seitenwechsel gab es wieder Freistoß für Landeck. Thönig spielte schnell ab zu Trenkwalder, der nach wenigen Schritten unhaltbar einschob. Etwas Auftrieb bekamen die Gastgeber nach dem harten Ausschluß von Lercher, doch Landeck blieb tonangebend und als Gapp einen weiteren Freistoß direkt verwandelte, war der erste Sieg Landecks in Zell am Ziller perfekt. Beschämend für Zell, daß dort wohl das derzeit mieseste und gemeinste Sportpublikum anzutreffen ist, das Gäste und Schiedsrichter mit bisher kaum erlebtem Haß und gemeinsten Schimpftiraden überschüttete.

Auch U 23 siegte in Zell durch zwei schöne Tore von Kirschner Werner 2:1

SV Matrei - Sportverein Landeck 3:1 Tor: Aufderklamm

Unter keinem guten Stern stand bei Regen und Windböen das Spiel in Matrei. Bereits nach 5 Minuten hießes durch zwei unhaltbare Weitschüsse ins Kreuzeck 2:0 für Matrei und soehr sich die Gäste aus Landeck bemühten und praktisch mit allen Mannen angriffen, sie konnten die gegnerische Abwehrmauer nur selten durchbrechen. Nur Aufderklamm schaffte in kräftigem Solo das Anschlußtor. Keine überzeugende Partie für unsere Angreifer, die sich kaum einmal durchsetzen konnten und vor allem viel zu wenig geschossen, Möglich daß auch das schwere Spiel in Zell am Donnerstag noch Wirkung zeigte.

U 23 gewann auch hier überzeugend mit 4:2 wobei Albertini mit 3 Toren in der zweiten Halbzeit den Hattrick erzielte, Tor 4 erzielte der schnelle Werner Kirschner. Landecks Minis spielten wieder groß auf! SV Inzing - Sportverein Landeck Miniknaben 0:9 Tore: Kaplia 4, Siegele 3, Birnbaumer 2;

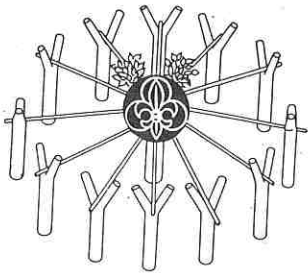
Nachdem sie am Donnerstag die Zirlter Miniknaben mit 8:0 durch 4 Tore von Köhle 4, Kaplia 2, Siegele und Birnbaumer deklassiert hatten, gelang ihnen in Inzing gegen ihre körperlich stärkeren Kollegen das Kunststück, in 30 Minuten 9 Tore zu machen. Sie zeigten gute Kombinationen, aber vor allem überlegene Technik und Spielverständnis.

Das angekündigte Betriebsfußballturnier am Sportplatz Landeck muß leider aus verschiedenen terminlichen Gründen abgesagt werden. Wir bitten um Kenntnisnahme. Der Sportverein Landeck.

Besser unter der kahlsten Rebe geboren, als im Weinaß.

Beratung in Erziehungs- und Schullfragen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung



Pfadfinder

- Freunde gewinnen
- Teilen können
- Leben unter freiem Himmel
- Spüren, woher der Wind weht
- Den Frieden schaffen
- Wenn nötig, gegen den Strom schwimmen
- Eigene Fähigkeiten entwickeln
- Solidarität anbieten
- „Jogging nach dem Unerreichten“

Gruppe Landeck der Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen



Gestorben sind:

Landeck
13.5. - Alois Miemelauer, 78 Jahre.
16.5. - Anna Felbermayer geb. Ambacher, 87 Jahre.

Intern. Landecker Schrofensteinturnier KSK Ötz führt nach dem ersten Tag

Am letzten Sonntag begann wieder die Großveranstaltung der Landecker Kegler, das internationale Landecker Schrofensteinturnier, an welchem sich heuer wieder 22 Mannschaften beteiligen. 6 Mannschaften waren am ersten Tag zu Gast, und der KSK Ötz führt mit 403 Holz im Mannschaftsschnitt vor Magistrat Innsbruck mit 396 Schnitt. In der Einzelwertung setzte sich ebenfalls ein Ötzer an die Spitze. Cagol Erich führt mit ausgezeichneten 461 Holz vor dem Innsbrucker Othmann Wilfried mit 440 und Klotz Luggi mit 439 Holz. Die zweite Mannschaft aus Landeck erreichte 384 im Schnitt, hier war der Beste Zappulla Josef mit 413 Holz. Daß diese bisherigen Leistungen für Spitzenplätze in der Mannschaftswertung wahrscheinlich nicht lang werden, dafür garantiert wieder das von heute bis zum Sonntag anwesende internationale Feld. Mannschaften wie Ulm, Ravensburg, Singen, Biberach, Eislingen, Sonthheim, die beiden Südtiroler Mühlen und Gröden, sowie die Niederösterreicher mit Kreuzstetten und Kreuzenstein, welche alle ausgezeichnete Einzelkegler in ihren Reihen haben, versprechen noch einige gute Leistungen. Neu hinzugekommen ist heuer eine Mannschaft aus Linz. Und nicht zu vergessen der KC Rietz, welcher bereits heute, Freitag, anwesend ist. Die Kampfmannschaft der Landecker, welche am Dienstag kegelte, dürfte sich wahrscheinlich in der Spitzengruppe behaupten. Daß diese Veranstaltung wieder zu einer bleibenden Erinnerung für alle werden wird, garantiert Rahmenprogramm, findet doch wieder die Preisverteilung mit anschließendem Keglerball am Sonntag im Tourotel „Post“ statt. Eine Veranstaltung, bei der sich 250-300 Kegler und Keglerinnen aus dem In- und Ausland treffen. Weiters führen die Eisbüchsen neben dem Keglerturnier ein Stockschießen durch, und selbstverständlich gibt es wie alle Jahre vor der Kegelbahn Bier vom Faß, Kotelett vom Grill, Bratwurst und Hamburger.

Der KK ESV Landeck möchte nochmals die Bevölkerung und die Anhänger des Kegelsports zu dieser Veranstaltung einladen und wünscht allen Keglern einen angenehmen Aufenthalt und schöne Tage in Landeck.

W.E.

Arlberg-Boxsieg gegen Bern 10:4 mit WM-Gebrüder Weinold

Trotz der kürzlich zum interationalen Boxvergleichskampf in Alberschwende wegen des Todesfalles ihres Betreuers nicht erschienenen französischen Boxmannschaft aus Paris brachten die Arlbergboxer vom BC International St. Anton unter ihrem Präsident und Trainer gegen die Ersatzmannschaft vom BC Gloria Bern eine ausgezeichnete Boxveranstaltung über die Bühne, wobei auch die Gebrüder Weinold (Weltmeister und Österreichmeister im Kickboxen) das volle Haus begeisterten. Den Arlbergboxsportlern gelang ein hoher Sieg über die Boxer aus der Landeshauptstadt der Schweiz vom 10/4 Punkten, obwohl auf Schweizer Seite auch Landesmeister im Ring standen. Der anwesende Tiroler Boxpräsident Unterrainer, der mit Bürgermeister Siegel den Ehrenschutz der Veranstaltung innehatte, zeigte sich über die klaglose Organisation des Arlbergboxclubs BC International sehr befriedigt und auch über die schon seit einigen Jahren gute Zusammenarbeit mit den Boxern aus Bern, gegen die bereits das 4. Meeting



Immer mehr an die Österreichische Spitze der Boxer kämpft sich der Arlbergboxer Özbek vom BC International St. Anton, rechts, heran. Das Bild zeigt ihn im gleichwertigen Kampf gegen den Berner Radenkovic.

ausgetragen wurde. Im Weltergewicht kam Özbek (St. Anton) über einen gleichwertigen Kampf nicht hinaus, obwohl der eine Woche vorher in Bern einen KO-Sieg landen konnte. Am vergangenen Sonntag unterstützte Özbek den BC Dornbirn bei seinem Meeting gegen Zürich und besiegte den kampfstarken Zirkovic in der 2. Runde. Am Pfingstsonntag kämpft Özbek wieder für Dornbirn gegen Munderkingen (BRD). Für den Sommer will nun der BC International St. Anton das Boxmeeting gegen Paris nachholen, wobei die Firmenmannschaft der Pigeot-Werke von Souchauc (Frankreich) als Ersatzmannschaft zusätzlich verpflichtet wird. Veranstaltungsort ist diesmal der Heimatort des Arlbergboxvereines BC International, St. Anton a.A.

Das englische Wochenende -

1. Runde am 12.5., 2. Runde am 15.5. brachte für den TCL 4 Siege und 3 Niederlagen, wobei die 2 Kanter Siege der TCL I - Herren mit jeweils 9:0 gegen Kufstein II und Zell a. Ziller ein besonders erfreulicher Auftakt waren, ebenso erfreulich der Auswärtssieg der TCL-Damen in Kramsach, während die Leistungen von TCL II und TCL III einiges zu wünschen offen ließen!

TCL I: Kufstein II 9:0. Im ersten Meisterschaftsspiel kann die neu formierte Mannschaft TCL I zu einem überlegenen 9:0 Erfolg gegen den Aufsteiger Kufstein II. Bereits in den Einzelspielen gingen die Landecker durch sichere Siege mit 6:0 in Führung und gaben auch in den Doppelspielen keine Punkte ab. Die siegreiche Mannschaft mit Dapunt Markus, Mahlknecht Erich, Hackl Gotthard, Jenewein Manfred, Ennemoser Manfred und Hittler Thomas zeigte sich von der besten Seite, da alle Spiele bis auf ein Single glatt in zwei Sätzen gewonnen wurde!
Ergebnisse: Dapunt M.: Achthorner 6:2, 7:5; Mahlknecht E.: Loos 6:3, 6:3; Hackl G.: Giacomuzzi 3:6, 4:6, 6:3; Jenewein M.: Erler G. 6:1, 6:2; Ennemoser M.: Meder 6:3, 6:4; Hittler Th.: Erler M. 6:3, 6:2; Doppel: Dapunt/Jenewein: Achthorner/Erler G. 6:3, 6:3; Hackl/Ennemoser: Loos/Giacomuzzi 6:3, 6:3; Mahlknecht/Hittler: Meder/Erler M. 6:1, 6:1;
Mieming I: TCL II 4:5: Die favorisierte 2. Mannschaft des TCL mußte um diesen Sieg lange zittern, da sie Mieming doch etwas unterschätzt hatte. In den Einzelspielen siegten für TCL Raggl G., Theelen E. u. Dittrich H., während sich Probst S., Pesjak H. u. Hittler Ch. geschlagen geben mußten, somit stand es 3:3. Nach hartem Kampf konnten schließlich Raggl/Pesjak und Dittrich/Hittler Ch. die nötigen Punkte im Doppel neun 5:4 Sieg sicherstellen.
Stams I: TCL III 5:4: Fast wäre der jungen 3. Mannschaft in Stams eine Über-

schung geglückt, obwohl sie ersatzgeschwächt antreten mußte. Nach den Einzelspielen führte zwar Stams bereits mit 4:2, wobei die beiden Siege für TCL III Markl W. und Schuler H. erkämpften. Durch Siege von Markl/Eder A. und Schuler H./Zanon M. im Doppel wurde mit 4:4 noch der Gleichstand erzielt, leider ging das entscheidende letzte Doppel für Zanon W./König H. im 3. Satz mit 7:6 verloren, womit die knappe Niederlage besiegelt war.

Damen: Kramsach I: Landeck I 2:5. Nach der knappen Auswärtsniederlage in Mayrhofen konnten nun die TCL-Damen wieder auswärts in Kramsach gegen den Aufsteiger einen sicheren und erfreulichen Sieg landen. Bereits nach den Einzelspielen stand durch Erfolge von Reichmayr Y., Hittler M., Dapunt Ch. und Pilser J. der Sieg fest, während im Doppel Reichmayr/Dapunt den 5. Punkt erkämpften. Ergebnisse: Ager/Reichmayr 1:6, 4:6; Lederer: Hittler M. 0:6, 2:6; Margreiter: Tiefenbacher E. 6:4, 2:6, 6:4; Sauermoser: Dapunt Ch. 0:6, 1:6; Außenhofer: Pilser 1:6, 1:6; Doppel: Außenhofer/Ager: Reichmayr/Dapunt 6:7, 1:6; Margreiter/Lederer: Hittler, Tiefenbacher 6:4, 6:2;
TCL I: Zell a. Ziller I 9:0: Auch das 2. Meisterschaftsspiel von TCL I endete gegen die wohl schwächste Mannschaft in dieser Klasse mit einem klaren 9:0 Erfolg. Wiederum gab es nach den Einzelspielen eine klare 6:0 Führung, die im Doppel auf 9:0 ausgebaut wurde.
Ergebnisse: Dapunt M.: Straßer 6:2, 6:0; Mahlknecht E.: Hauser 6:1, 6:3; Hackl G.: Huber 6:4, 6:3; Ennemoser: Wallner 6:1, 4:6, 6:2; Raggl G.: Nistl 6:4, 7:6; Hittler Th.: Clasen 6:0, 6:0; Doppel: Dapunt/Raggl: Wallner/Straßer 6:4, 6:4; Hackl/Ennemoser: Huber/Nistl 5:7, 6:4, 7:6; Mahlknecht/Hittler: Clasen/Hauser 6:2, 6:1;

Lermoos I: TCL II 8:1. Eine unerwartet hohe Niederlage mußte TCL II in Lermoos hinnehmen. Es zeigte sich, daß die Mannschaft nicht voll austrainiert ist und sich vor allen als Favorit in dieser Klasse zu sicher fühlte. Den Ehrenpunkt für TCL reteten im Doppel Gurschler/Dittrich.
TCL III: Silz I 6:3. Gegen die heuer wesentlich verstärkte Silzer Mannschaft hatte die junge TCL III Mannschaft keine Chance, da nach den Einzelspielen die Partie mit 1:5 schon entschieden war. Den Einzelsieg hohe Eder A. im Doppel konnte dann Zanon M./Schuler H. und Zanon W./Pilser G. das Ergebnis verschönern.

SV Zams, Sektion Tennis Überzeugender Sieg der Herren I

Nachdem das 1. Meisterschaftsspiel gegen TC Seefeld auswärts klar mit 1:8 verloren wurde (zu beachten wäre, daß allein 5 Siege der Seefelder erst im 3. Satz erreicht wurden!), gab es nunmehr eine sehr erfolgreiche 2. Meisterschaftsrunde für die Sektion Tennis des SV Zams. Die Gäste aus Mieming wurden in einem wichtigen Spiel klar mit 7:2 geschlagen. Siege für Zams buchten: Allgäuer Gerhard, Schmid Hartwig, Marth Johann, Dr. Lechthaler Reinhard, Schuler Walter jeweils in den Einzelspielen, sowie Schmid/Dr. Lechthaler und Schuler/Kubin Kurt in den Doppelspielen.

Prächtig schlugen sich im bisherigen Meisterschaftsverlauf auch unsere Tennis-Damen. Im 1. Spiel gab es auswärts gegen Pflach einen Sieg von 6:1, am vergangenen Wochenende gab es Zuhause einen weiteren Sieg, nämlich 5:2 im Spiel gegen Ischgl. Auch die Herren II wollen wir nicht unerwähnt lassen: Nach einer Heimmiederlage von 2:7 gegen TC Nauders, gab es nunmehr einen überraschenden Auswärtssieg von 5:4 gegen Imst III. Alles in allem, sicher ein deutlicher Aufwärtstrend im Zammer Tennisgeschehen.

Am Pfingstsonntag (ab 13 Uhr) findet nunmehr unser obligates Sekt- bzw. Limo-Eröffnungsturnier statt. Teilnahme ist für alle Mitglieder und für solche, die es noch werden wollen, Ehrensache. Anmeldungen bis Freitag 19 Uhr entweder durch Selbsteintragen am Plakat, das im Tennisstüberl aufhängt, oder mittels Anruf im Tennisstüberl (Tel. 3808 ab ca. 17 Uhr).
Wachter Luis

**21.-22. Mai 1983:
Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Tel. 05449-316

St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Hauptdienst:
Samstag 7 Uhr - Montag 7 Uhr
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Wolfgang Kopp, Landeck, Malserstraße, Tel. 05442-2748

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O. Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

23. Mai 1983:

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Tel. 05449-316

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton a.A. Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Hauptdienst:
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Zahnärztlicher Feiertagsdienst

(Notdienst) von 9-11 Uhr

Dent. Wolfgang Machac, Landeck, Tel. 05442-2325

Tierärztlicher Feiertagsdienst

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG
Telefon 2210 oder 2424

PROGRAMM

Auf einen Blick

Montag, 23. Mai, 10.30 **FS 1**



VATER SEIN DAGEGEN SEHR

Lutz Ventura, Autor humoristischer Bücher, erfreut sich auch privat – als Junggeselle in einem alten Wehrturm wohnend – bester Lebensfreude. Da erreicht ihn ein Telegramm, das vom Tod seiner verwitweten Schwester Mitteilung macht, die zwei Kinder hinterlassen hat. Diese – die zwölfjährige Traudl und ihr kleiner Bruder Rudi – werden für einige Zeit von Lutz in Pflege genommen, da die Frau des künftigen Vormunds erst eine längere Reise unternehmen möchte, ehe sie sich in das Los einer Ersatzmutter einfindet. Unser Photo mit Marianne Koch und Heinz Rühmann.

Mittwoch, 25. Mai, 20.15 **FS 1**



MÄDCHEN IN UNIFORM

Aus Anlaß des 1. Todestages von Romy Schneider am 29. Mai bringt der ORF diesen deutschen Spielfilm aus dem Jahre 1958. – Manuela von Meinhardts kommt nach dem Tode ihrer über alles geliebten Mutter in ein Stift für adelige Mädchen. Das sensible Mädchen kann sich nur schwer an die neue, ungewohnte Umgebung gewöhnen. Eine große Hilfe wird Manuela, die nach einem Mutterersatz sucht, in der Erzieherin Fräulein von Bernburg zuteil, die sich ihrer Toleranz und Warmherzigkeit wegen bei allen jungen Stiftsinsassinnen großer Beliebtheit erfreut.

21. Folge vom
22. 5. bis
28. 5. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

FS 1

SONNTAG
22. MAI

FS 2

- 9.45 **Richard Wagner** SW
- 11.00 **Katholischer Pfingstgottesdienst**
- 12.00 **Visuelle Bildung**
1. Teil: „Vom Bauen: Der überbrückte Raum“
- 14.45 **Buddy und das süße Leben**
Film, USA, 1962
Mit Frank Sinatra, Tony Bill, Lee J. Cobb u. a.
- 16.25 **Robinson Crusoe**
2. Teil
- 16.50 **Wie versteckt man einen Esel?**
Englischer Jugendspielfilm
- 17.45 **Seniorencub**
- 18.30 **Komm ins Meer**
2. Folge: „Die Verwandten“
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Tirol**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Placido Domingo und Sevilla**
- 21.15 **Steinbichler Geschichten**
Die beschauliche Ruhe in Steinbichl wird eines Tages durch die Ankunft einer angeblichen Mrs. Miller gestört, die ein Buch über den ehemaligen Gauleiter Ganser verfassten will.
Mit Ilse Winkler, Dietrich Siegl, Hans Holt, Peter Hofer, Rudolf Lenz u. v. a.
- 22.40 **Sport**
mit Intern. Tennis-Turnier Gars

- 14.00 **Formel-I-Grand-Prix von Belgien**
- 16.45 **Sing mit**
- 17.15 **Wiener Festwochen 1983**
- 17.45 **Die großen 10**
- 18.30 **Okay**
- 19.25 **In Liebe dein ...**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Auf, auf, ihr Christen!**
- 20.15 **Jenseits von Eden**
6. und letzter Teil
Mit Timothy Bottoms, Jane Seymour, Hart Bocher u. a.
- 21.15 **Ich beichte** SW
Film, USA, 1953
Ein junger Priester gerät durch die Wahrung des Beichtgeheimnisses unter Mordverdacht und in Lebensgefahr
Mit Montgomery Clift, O. E. Hasse, Anne Baxter, Karl Malden u. a.
- 22.45 **Apropos Film**
- 23.30 **Hundert Meisterwerke**
- 23.40 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15
Placido Domingo in „Der Barbier von Sevilla“

ARD

- 9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 10.00 **Evangelischer Pfingstgottesdienst**
- 11.00 **Katholischer Pfingstgottesdienst**
- 12.00 **Ich hab mich entwickelt hier**
Zwei deutsche Ärzte in Peru
Von Wolfgang Korhuhn
- 13.00 **Ottorino Respighi**
- 14.15 **Schau ins Land**
Eine Spielserie mit Alltagsabenteuern
- 14.45 **Der Schut**
Deutsch-französisch-italienischer Spielfilm von 1964
- 16.40 **Collin (1)**
- 18.15 **Der Jazz und seine Folgen (2)**
Europa – Echo mit eigenem Sound
- 19.00 **Das kleine Kino an der Ecke**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Ein indischer Baum rettet viele Tiere**
Professor Grzimek
- 21.00 **Dear Mr. Wonderful**
Von Sam Koperwas und Peter Lillenthal
- 22.45 **Tagesschau**
- 22.50 **Nachtflug**
oder
Helden sterben früh
- 23.35 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **ZDF – Ihr Programm**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.20 **Das Sonntagskonzert**
- 12.55 **Freizeit**
- 13.25 **Chronik der Woche**
Fragen zur Zeit
- 13.50 **Auf Stippvisite bei Mitmenschen**
Wasser für Kenia
- 14.20 **Anderland**
- 14.50 **heute**
- 14.55 **Danke schön**
- 15.00 **Der Floh im Ohr**
- 17.00 **heute**
- 17.02 **Tagebuch**
- 17.17 **Mordprozeß Hiroshi Ueda**
3. Teil
- 18.00 **Die Sport-Reportage**
- 18.58 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**
- 19.30 **Menschenskinder!**
- 20.00 **Jenseits von Eden**
6. Teil
- 21.00 **Tiefe Wasser**
2. Teil
- 22.35 **heute**
- 22.50 **Sport am Sonntag**
Ciao, ciao, bella Musica
Eine italienische Nacht
- 1.20 **heute**

Bayern 3

- 18.30 **Ein Frühlingstag in Heidelberg**
- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Landgasthaus**
anschl. **Liebeskomödie**
Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1942
- 21.10 **Rundschau**
- 21.25 **Durch Land und Zeit**
- 21.30 **Paradiese im Diesseits**
- 22.30 **Auf der Suche nach dem Ursprung**
- 23.15 **Rundschau**

Schweiz

- 14.05 **Zirkusgeschichten**
- 14.30 **Graf Thun läßt bitten**
- 15.30 **Moses**
- 16.15 **Svizra romontscha**
- 17.00 **Afrikas Wasser**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Jimmy Stewart**
- 19.00 **Die schottische Regengans**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 20.00 **Meine Braut ist übersinnlich**
Spielfilm 1958
- 21.40 **Tagesschau**
- 21.50 **Z. E. N.**
- 21.55 **Neu im Kino**
- 22.05 **König David**

| MONTAG 23. MAI | | DIENSTAG 24. MAI | |
|--|--|--|--|
| FS 1 | FS 2 | FS 1 | FS 2 |
| <p>10.30 Vater sein, dagegen seher Film, Deutschland, 1957 Mit Heinz Rühmann, Marianne Koch u. a.</p> <p>15.00 Stormboy – Kinder des Sturms Film, Australien, 1976 Mit Greg Rowe, Peter Cummins, David Gulpilil u. a.</p> <p>16.30 Color Classics</p> <p>16.35 Robinson Crusoe 3. Teil</p> <p>17.00 Christines Kätzchen</p> <p>18.00 Akkordeon-Festival</p> <p>18.30 Die Grafen Mit Rolf Knie, Gaston Háni, Pipo Sosman u. a.</p> <p>19.00 Österreichbild am Feiertag aus dem Landesstudio Vbg.</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Ein Frosch in Manhattan Film, USA, 1969 Turbulente Komödie um zwei Menschen, die miteinander aus ihren jeweiligen familiären Problemen und der Festgefahrenheit beider Ehen auszubrechen versuchen. Mit Jack Lemmon, Catherine Deneuve, Peter Lawford u. a.</p> <p>21.45 Einmal Portugal und zurück</p> <p>22.30 Sport mit Intern. Tennis-Turnier Gars</p> <p>23.15 Schlußnachrichten</p> <p>23.20 Sendeschluß</p> | <p>16.20 Hundert Meisterwerke</p> <p>16.30 In Liebe dein ...</p> <p>16.35 Stirbt das Mittelmeer? Auf einer Forschungsreise, die von Gibraltar bis zum Schwarzen Meer führt, versucht Jacques Cousteau herauszufinden, wie krank das Mittelmeer ist.</p> <p>17.30 Das gemeinsame Erbe Jesus, der Jude</p> <p>18.00 Religionsfreiheit, Menschenrechte und Entspannung</p> <p>19.00 Trickkiste Tom & Jerry – Der rosarote Panther – Woody Woodpecker</p> <p>19.30 Pariser Leben Buffo-Oper in vier Akten, Musik von Jacques Offenbach. Ausführende: Peter Minich, Sigrid Martikke, Adolf Dallapozza, Heinz Ehrenfreund, Mirjana Irosch u. a.</p> <p>21.55 Tatort „Peggy hat Angst“ Mit Karin Anselm, Artus Matthiessen, Rolf Jülich, Hannelore Elsner u. a.</p> <p>23.25 Schlußnachrichten</p> | <p>9.00 Frühhinrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Englisch</p> <p>10.00 Schule heute</p> <p>10.30 Lindbergh: Mein Flug über den Ozean Film, USA, 1957 Mit James Stewart, Murray Hamilton u. a.</p> <p>12.30 Wunder der Erde „Das Korallenriff“</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Sendung mit der Maus</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Top Cat Beginn einer neuen Serie „Hawaii – wir kommen“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Prisma</p> <p>21.00 Vorrang Eine Verkehrssicherheitssendung Präsentiert von Gunther Philipp</p> <p>21.50 Der grüne Stern Nach dem gleichnamigen Roman von Hans Weigel (anlässlich seines 75. Geburtstages). Diese utopische Parabel verfolgt die kollektiven Entwicklungen und gesellschaftlichen Prozesse, die durch den Aufstieg einer fiktiven Bewegung ausgelöst werden. Mit: Amadeus August, Christine Merthan, Erik Frey, Herbert Kucera u. a.</p> <p>23.25 Schlußnachrichten</p> | <p>17.45 Schulfernsehen Englisches Theater: Nicholas Allen: Robin Hood</p> <p>18.00 Orientierung</p> <p>18.30 Spencers Piloten „Sprengstoff“ Mit Christopher Stone, Todd Sussman, Gene Evans, Mar-</p> <p>19.20 In Liebe dein ...</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 A Gaudi muß sein Mitwirkende: NÖ Alpenlandchor, Mooskirchner Altsteirer, Dr. Eberhard Kummer, Musikverein Schweigggers, Thaya-tal-Buam, Kinder- und Jugendchor Maria Laach</p> <p>21.05 Dallas „Ihr Jahrestag“ Mit Barbara Bel Geddes, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Susan Howard u. a.</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten</p> |
| |  <p>← FS 1, 18.30 Eine Geisterburlleske mit Rolf Knie und Gaston Háni</p> | |  <p>← FS 1, 21.50 Dora Hartmann (Christine Merthan) – sie erkennt auf den Bildern den Mann, den sie im Zug kennengelernt hat – und der Journalist Hans Knaut (Herbert Kucera)</p> |

| ARD | ZDF | Bayern 3 | ARD | ZDF | Bayern 3 |
|--|---|--|--|--|---|
| <p>0.00 Der Farmer und der Diener</p> <p>0.45 Der stumme Diener</p> <p>1.15 Kaffee oder Tee?</p> <p>2.00 Der Internationale Frühschoppen</p> <p>2.45 Tagesschau mit Wochenschau</p> <p>3.15 Magazin der Woche Eine Regionalumschau</p> <p>4.00 Schau ins Land</p> <p>4.30 Internationale Deutsche Damen-Tennis-Meisterschaften Endspiel Damen-Einzel Sprecher: Friedrich-Karl Brauns</p> <p>5.15 Collin (2)</p> <p>7.45 Mit der Kamera dabei Im Auge des Orkans</p> <p>8.30 Tour de Ruhr (1) Eine sechsteilige Serie von Elke Heidenreich</p> <p>9.15 Die Sportschau</p> <p>10.15 Tatort Peggy hat Angst Von Norbert Ehry</p> <p>1.50 Tagesschau</p> <p>1.55 Selbst ist die Frau Der Traummann Film von Marcus Scholz</p> <p>2.40 Montezuma Ein Film von José Montes-Baquer nach der Novelle „Barock-Konzert“ von Alejo Carpentier</p> <p>0.40 Tagesschau</p> | <p>9.55 ZDF – Ihr Programm</p> <p>10.00 Die weiße Schlange</p> <p>11.00 „Zünd uns ein Licht an im Verstand“</p> <p>12.00 Melodie einer Stadt – Heidelberg</p> <p>13.00 heute</p> <p>13.05 Stadtgeschichten: Kurs Bremen</p> <p>13.35 Banjo, die kleine Katze</p> <p>14.00 Französischunterricht</p> <p>15.20 Zirkus, Zirkus Präsentation: Freddy Quinn</p> <p>16.50 heute</p> <p>16.55 Funny Lady</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.15 Traum von der einen Welt</p> <p>19.30 René Kollo: Ich lade gern mir Gäste ein ... Ein festlicher Abend im Vigadó Budapest</p> <p>21.10 heute</p> <p>21.15 Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1972</p> <p>22.40 Soll die Bundesrepublik sich feiern?</p> <p>23.25 heute</p> | <p>18.15 Zoogeschichten</p> <p>18.35 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars</p> <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Hausboot Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1958</p> <p>21.00 „Bauern, Holzknechte, Sennerinnen ...“</p> <p>21.45 Z. E. N.</p> <p>21.50 Die ersten Menschen (5)</p> <p>Schweiz</p> <p>13.30 Treffpunkt mit Eva Mezger</p> <p>16.30 Von Zwergen und Kobolden</p> <p>17.15 Der Igel – ein rätselhaftes Stacheltier</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Nach der Regenzeit Rückkehr in ein afrikanisches Dorf</p> <p>18.50 Sportberichte</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>20.00 Nachtclub-Affären Amerikanischer Spielfilm 1955</p> <p>22.05 Tagesschau</p> <p>22.15 Sport am Pfingstmontag</p> | <p>10.03 Dear Mr. Wonderful (ZDF)</p> <p>12.10 Nachtflug oder Helden sterben früh (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>13.15 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot</p> <p>15.40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 BKA: Vorsicht Falschgeld</p> <p>17.00 Nachts im Kaufhaus Aus der Sendereihe „Logo“</p> <p>17.10 Sturm im Ofenrohr Aus der Sendereihe „Denkstel?“</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Singen um sechs anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Ausreißer</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Bananas Musik und Nonsense</p> <p>21.00 Monitor</p> <p>21.45 Der Aufpasser Immer auf die Kleinen Kriminalfilm</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Zu Gast: Uschi Glas</p> <p>23.45 Tagesschau</p> | <p>10.00 heute (ARD)</p> <p>11.55 Umschau (ARD)</p> <p>13.15 Videotext für alle</p> <p>15.40 Videotext für alle Eine Auswahl aus dem Angebot</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Mosaik Für die ältere Generation</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Strandpiraten Das Geisterschiff Regie: Ken Jubenville</p> <p>17.00 heute</p> <p>anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Ein Wort aus Musik Spiel und Spaß mit Heinz Eckner Regie: Hans Rosenthal</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.20 Mein Name ist Hase Trickreiches mit Bugs Bunny</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Ehen vor Gericht</p> <p>21.00 heute-Journal</p> <p>21.20 Wagenburg Amerika</p> <p>22.05 Galileo</p> <p>0.15 heute</p> | <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Ein Platz für Kinder</p> <p>19.30 Formel Eins Mit Stars und Hits aus aller Welt</p> <p>20.15 Unser Land</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Die Sprechstunde</p> <p>21.45 Z. E. N. Illustrationen von Marc Chagall</p> <p>21.50 Im Gespräch</p> <p>22.35 Dallas Sue Ellens Schwester</p> <p>23.20 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>14.45 Da capo</p> <p>15.35 Blumen aus Israel</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Medienkunde/ Medienkritik</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Wandern inbegriffen</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Derrick Auf Leben und Tod Regie: Günter Gräwert</p> <p>21.05 CH – Politik und Wirtschaft</p> <p>21.55 Tagesschau</p> <p>22.05 Ten O'Clock Rock</p> <p>23.05 Tagesschau</p> |



Steinbichler Geschichten

So FS 1 21.15

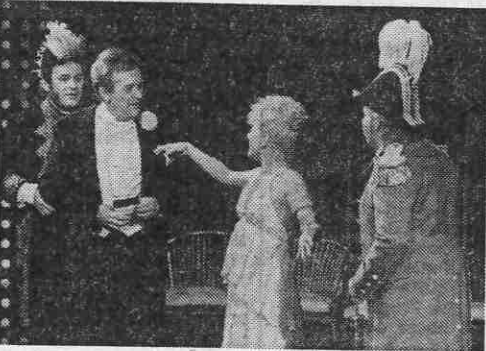
In Steinbichl trifft eines Tages eine junge Dame ein, die angeblich Miller heißt und ein Buch über einen Sohn Steinbichls schreiben will; über den ehemaligen Gauleiter Karl Ganser. Es berührt vorerst nur den Hotelier Ganser, den Bruder des Nazibonzen, unangenehm. Aber der Kleinstadtklatsch bemächtigt sich der Angelegenheit, und allmählich treten so manche dunkle Punkte im Leben einiger Kleinstadthonoratioren ans Licht. Unser Photo mit Peter Josch und Rudolf Lenz.



Ich beichte

So FS 2 21.15

Durch die nächtlichen Straßen von Quebeck eilt ein Mann in Kleidung eines Priesters. Sein Ziel ist die Kirche, in der er sich des Priestergewandes entledigt. Pater Michael Logan, ein junger Priester, hat ihn vom Fenster seiner Wohnung beobachtet. Er folgt ihm in das Gotteshaus und erkennt das Faktotum der Pfarrei: Otto Keller. Keller beichtet dem Priester, soeben einen Mord an dem Rechtsanwalt Vilette begangen zu haben. Mit Anne Baxter und Montgomery Clift (ser Bild).



Pariser Leben

Mo FS 2

Eine Buffo-Oper in vier Akten in einer Aufführung aus der Wiener Volksoper 1982. Die Musik stammt von Jacques Offenbach. Die Ausführenden: Peter Minich, Sigrid Martikke, Adolf Dallapoza, Heinz Ehrenfreund, Mirjana Irosch, Ernst Gutstein, Elisabeth Kales, Peter Drahosch, Grete Zimmer, Gerti Gordon, Helga Papouschek, Wolfgang Dausche, Wolfgang Kandutsch, Karl Dönch, Peter Gerhard u. a.

„Mit Deinem Bausparvertrag
stehst Du bald auf
eigenen Füßen.“



BRAVO!

SPARKASSEN

BAUSPAREN



BSPS
BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

Der BSPS-Berater kennt sich aus, kommt auch ins Haus.

Wir wissen wie
der Geld läuft.

Fr FS 2 22.20

Das letzte Kommando

Im Juli des Jahres 1883 wird eine kleine Schar Apachen nach einem verlustreichen Kampf gegen die Regierungstruppen in die San Carlos Reservation nach Arizona gebracht. In einem Vertrag werden den Indianern Nahrung, Schutz und Ackerland zugesichert. Doch schon bald zeigt sich, daß die einst stolzen und gefürchteten Apachenkrieger unter den in Wirklichkeit kärglichen Lebensbedingungen ein ärmliches Dasein fristen müssen.



9.00 **Frühnachrichten**
9.05 **Die Sendung mit der Maus**
9.35 **Französisch**
10.05 **Schulfernsehen**
Englisches Theater:
Nicholas Allen: Robin Hood
10.20 **Schulfernsehen**
Sachunterricht: Ein Leben retten – Dein Leben retten
10.30 **Buddy und das süße Leben**
Film, USA, 1962
Mit Frank Sinatra, Tony Bill, Lee J. Cobb u. a.
11.20 **Vorrang**
11.30 **Mittagsredaktion**
11.40 **Häuptling Adlerfeder**
11.50 **Biene Maja**
„Eine anrühliche Geschichte“
11.55 **Betthupferl**
12.00 **Ach du lieber Vater**
„Bar der einsamen Herzen“
12.30 **Wir**
12.40 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
12.50 **Zeit im Bild**
13.05 **Mädchen in Uniform**
Film, Deutschland, 1958
Die kindlich-unschuldige Zuneigung eines jungen Mädchens zu seiner Erzieherin führt zu Konflikten mit den autoritären Erziehungsmethoden der konservativen Leiterin des Stifts
Mit Romy Schneider, Lilli Palmer, Therese Giehse, Blandine Ebinger, Adelheid Seeck, Gina Albert, Sabine Sinjen, Christine Kaufmann
13.15 **Schlußnachrichten**

18.00 **Land und Leute**
18.30 **Spencers Piloten**
„Gejagt“
Cass Garrett und Stan Lewis vertreten einen Freund, der Touristen im Hubschrauber über den Hafen von San Pedro fliegt. Die beiden wollen gerade den Laden zumachen, als ein junges Mädchen erscheint und einen Rundflug machen will.
19.20 **In Liebe dein ...**
19.30 **Zeit im Bild**
20.10 **Fußball-Europacup der Meister, Finale**
Aus Athen
22.15 **Nachrichten**
22.20 **Café Central**
Anlässlich seines 75. Geburtstages versammelt Weigel im „Café Central“ eine große Runde vorwiegend publizistisch tätiger Damen um sich; weitere Gäste sollen Weigels Vergangenheit, vor allem auch als Theaterkritiker, beleuchten.

anschl. **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15

Lilli Palmer in der Rolle des Fräulein von Bernburg, eine verständigvolle Erzieherin an einem Mädchenstift

9.00 **Frühnachrichten**
9.05 **Am, dam, des**
9.30 **Land und Leute**
10.00 **Schulfernsehen** SW
Tassilo III.
10.30 **Ein Frosch in Manhattan**
Film, USA, 1969
12.00 **Männer ohne Nerven** SW
12.15 **Seniorenclub**
13.00 **Mittagsredaktion**
17.00 **Am, dam, des**
17.25 **Schau genau**
17.30 **Strandpiraten**
„Die Ziegeninsel“
17.55 **Betthupferl**
18.00 **Häferlgucker**
18.30 **Wir**
19.00 **Österreichbild**
19.30 **Zeit im Bild**
20.15 **Die fünfte Frau**
3. und letzter Teil:
Doktor Halmy und seine Freundin Alexa wollen die letzte Chance zur Flucht über die österreichische Grenze nützen. Doch das Elend der Verwundeten bewegt Halmy, seine privaten Pläne zurückzustellen, solange er als Arzt gebraucht wird.
21.15 **Mütter**
Hermi Löbl im Gespräch mit drei Generationen: Anna, Erika und Anna Pluhar
22.05 **Abendsport**
mit Volleyball-Länderkampf der Damen Österreich gegen Schweiz. Aus Hohenems
23.05 **Schlußnachrichten**

17.45 **Schulfernsehen**
Techniken der bildenden Kunst: Mosaik
18.00 **Unterwegs in Österreich**
„Land am Strome – Land am Damme?“ – Wachau mit oder ohne Kraftwerk
18.30 **Spencers Piloten**
„Das Segelflugzeug“
Mit Christopher Stone, Todd Sussman, Gene Evans, Margaret Impert u. a.
Zwei Explosionen beunruhigen Spencers Flugdienst: Ein Flugzeug wird zerstört und dann wird der Mechaniker Wig Wiggins verletzt und muß ins Krankenhaus. Es sieht nach Sabotage aus ...
19.20 **In Liebe dein ...**
19.30 **Zeit im Bild**
20.15 **Tritsch-Tratsch**
Eine Unterhaltungsserie für alle Österreicher
Präsentation: Josef Kirschner
21.50 **Zehn vor zehn**
22.20 **Club 2**
anschl. **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15

Direkt aus dem Operationssaal wird Halmy (Klaus Maria Brandauer) von den Sowjetsoldaten abgeholt.

ARD
10.00 **Monitor (ZDF)**
10.05 **Presseschau (ZDF)**
10.10 **heute (ZDF)**
10.15 **Videotext für alle**
10.40 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
11.00 **Tagesschau**
11.15 **Expeditionen ins Tierreich**
Heinz Sielmann zeigt:
Verliebte Amphibien
11.20 **Die Spielbude**
(Kinderprogramm)
11.50 **Tagesschau**
12.00 **Saarbrücken um sechs**
Saarbrücker Bilderbogen
12.05 **Sandmännchen**
12.20 **Gastspieldirektion Gold**
Die süße Irmela
12.55 **Unsere Nachbarn, die Baltas**
„Schönes Istanbul“
13.25 **Aktueller Bericht**
13.50 **Tagesschau**
14.15 **Tokyo 264-4000**
Öffentlich gesucht wird Yoshiaki Sato
Kamera: Eckhard Dorn
Regie: Jens Uwe Scheffler
14.45 **Titel, Thesen, Temperaturen**
Ein Kulturmagazin
15.00 **Tagesthemen**

ZDF
10.00 **heute (ARD)**
10.03 **Ehen vor Gericht (ARD)**
11.35 **Mosaik (ARD)**
12.05 **Einander verstehen – miteinander leben (ARD)**
15.25 **Enorm in Form**
15.40 **Videotext für alle**
15.57 **ZDF – Ihr Programm heute**
16.04 **Anderland**
anschl. **heute-Schlagzeilen**
16.35 **Kiwi – Abenteuer in Neuseeland**
17.00 **heute**
anschl. **Aus den Ländern**
17.15 **Tele-Illustrierte**
anschl. **Das geht Sie an**
17.53 **Rauchende Colts**
anschl. **heute-Schlagzeilen**
18.20 **Rauchende Colts**
19.00 **heute**
19.30 **Bilanz**
20.05 **Endspiel um den Fußball-Europapokal der Landesmeister**
21.00 **heute-journal**
22.00 **mittwochs lotto – 7 aus 38**
22.05 **Welche Arbeit braucht der Mensch?**
22.35 **Apreros Film**
23.20 **Von einem Tag zum anderen**
0.50 **heute**

Bayern 3
18.45 **Rundschau**
19.00 **„Mein Wunschberuf war es nicht ...“**
Aus der Reihe „Situations: Arbeitsplatz“
19.45 **Poldark (6)**
20.40 **Z. E. N.**
20.45 **Rundschau**
21.00 **Zeitspiegel**
21.45 **Spröde Beziehungen**
Tschechoslowakischer Spielfilm aus dem Jahr 1979
23.10 **Rundschau**
Schweiz
17.00 **1, 2 oder 3**
Ein Spiel für Kinder mit Michael Schanze
17.45 **Geschichte-Chischte**
17.55 **Tagesschau**
18.00 **Karusell**
18.35 **Im Reich der wilden Tiere**
Dokumentarserie
Heute: Die Wildhunde der Serengeti
19.05 **DRS aktuell**
19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
20.00 **Fußball-Europacup der Meisterclubs**
22.15 **Björn J: Son Lindh**
22.40 **Tagesschau**
22.50 **Heute im Studio 3**
23.50 **Tagesschau**

ARD
10.03 **Tokyo 264-4000 (ZDF)**
12.55 **Presseschau (ZDF)**
13.00 **heute (ZDF)**
13.15 **Videotext für alle**
15.40 **Videotext für alle**
Eine Auswahl aus dem Angebot
16.10 **Tagesschau**
16.15 **Frauegeschichten**
17.00 **Das große Abenteuer des Kaspar Schmeck (1)**
Mit 16 als Söldner verkauft
17.50 **Tagesschau**
18.00 **Musik um sechs**
anschl. **Sandmännchen**
18.25 **Monaco Franze – Der ewige Stenz**
19.25 **Aktueller Bericht**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Was wäre, wenn ... noch mehr Roboter kommen**
21.00 **Chris Howland präsentiert Höchstleistungen (9)**
21.30 **Die Krimistunde**
Geschichte für Kenner von Henry Slesar
22.30 **Bundestag der CDU**
23.00 **Tagesthemen**
23.30 **Der Wald**
Von Alexander Ostrowskij
Deutsch von Wolf Christian Schröder

ZDF
10.00 **heute (ARD)**
11.35 **Welche Arbeit braucht der Mensch? (ARD)**
12.05 **Umschau (ARD)**
12.20 **Bilanz (ARD)**
13.15 **Videotext für alle**
15.40 **Videotext für alle**
15.57 **ZDF – Ihr Programm heute**
16.00 **heute**
16.04 **Körpersprache**
anschl. **heute-Schlagzeilen**
16.35 **Grisu, der kleine Drache**
17.00 **heute**
anschl. **Aus den Ländern**
17.15 **Tele-Illustrierte**
17.50 **Der Bürgermeister**
anschl. **heute-Schlagzeilen**
18.20 **Patienten gibt's**
18.57 **ZDF – Ihr Programm heute**
19.00 **heute**
19.30 **Liebe hat ihre Zeit**
Vier Geschichten von Herbert Reinecker
20.30 **Zu Besuch bei Kurt Stavenhagen in Mexiko**
21.00 **heute-journal**
21.20 **Kennzeichen D**
22.05 **Blauer Lotos**
23.05 **Basketball-Europameisterschaft der Männer Bundesrepublik Deutschland – CSSR**

Bayern 3
18.45 **Rundschau**
19.00 **Z. E. N.**
19.05 **Kopf in der Schlinge**
Kriminalspiel von John Bradley
20.25 **Das Telefon oder Liebe zu dritt**
20.45 **Rundschau**
21.00 **Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger**
21.45 **Sperrfrist**
22.30 **Dallas**
23.15 **Rundschau**
Schweiz
16.00 **Treffpunkt**
16.45 **Das Spielhaus**
17.15 **Biologie**
17.45 **Geschichte-Chischte**
17.55 **Tagesschau**
18.00 **Karusell**
18.35 **Flugboot 121 SP**
6. Der Holzschnitzer
19.05 **DRS aktuell**
19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
20.00 **Sechs Fuß Land**
21.05 **Mir händ no Hoffnig**
22.10 **Tagesschau**
22.20 **Kassensturz – extra**
Eine Sendung über Konsum, Geld und Arbeit
22.35 **Svizra romontscha**
23.20 **Tagesschau**

Kleinbusse: Das Angebot für Rundreisen, Gästetransfers, Schulbusse, Taxis und Privatgebrauch wurde attraktiver

Schneewittchen und die acht Riesen



VW – Type Caravelle

Das Match ist tatsächlich spannend. VW wechselte zum Beispiel die Motoren im Bus, ließ ihnen die Luft aus und kommt nur mehr mit dem Zweigrill-Wasserboje. Das hat den Vorteil, daß die Busse leise laufen, besser heizen (Zusatzheizung gibt es im Fond), weniger verbrauchen (rund 1 Liter für den 78-PS-Motor) und schneller fahren: die Spitze von fast 140 km/h katapultiert den stärksten Wolfsburger-Bus schon dann und wann auf die Überholspur. Diesen Spaß muß man sich aber einigermassen kosten lassen. Die L-Version ist mit 212.760 Schilling die teuerste dieser Klasse, Mehrwertsteuer inklusive.

Fortsetzung auf Seite



... die Clubsessel und Veloursteppich bietet

VW – Type Caravelle: Zweifarbenlack und gepflegte Innenarchitektur ...

Sie meinen, im Titel hätten sich zwei Fehler eingeschlichen? Mag sein, wenn man an ein altes Märchen denkt. Hält man sich an das, was die Hersteller von Kleinbussen in ihren Prospekten proklamieren, ist dieses Märchen längst überholt und die Dichtung wurde zur Wahrheit: Glücklicherweise am Ende alle – Käufer, Fahrer und Insassen. Im Hinblick auf den komfortablen Ausgang der Geschichte werden alle unter der Haube sein wie Schneewittchen, aus allen Riesen werden Prinzen und Futterneid („Wer hat aus meinem Becherchen getrunken?“) existiert in den Buntpapieren der Anbieter höchstens in der Rubrik „ECE“, wo es um für Menschen so Unbekömmliches geht wie Benzin oder Diesel-

öl, von dem jeder Bus natürlich mit Rücksicht auf das Haushaltsbudget so wenig als möglich schlucken will. Lauter moderne Märchen?

Unsere Erzählung handelt von Kleinbussen bis zu neun Passagieren, die man noch mit dem normalen B-Schein chauffieren darf. Hier lautet das aktuelle Duell in der Szene: BRD gegen Japan. Bei einem Fußballmatch wäre alles klar, aber bei dieser Show geht es nicht um „Aufputzen“, nicht einmal um „wer will mich“, sondern um das weitaus pompösere „Wetten, daß...“. Daß ich länger halte als der andere Bus, billiger zu haben bin, den moderneren Motor habe, alles komfortabler kann.

MIT EINEM NEUEN FORD TRANSIT SIND SIE FÜR 2 JAHRE BEINAHE ALLE KOSTEN LOS.

Das gibt es nur bei Ford:

- 2 Jahre volle Werksgarantie
- 2 Jahre Service ohne Extrakosten – alle vorgeschriebenen Kontrolldienste und Inspektionen, einschließlich Arbeitszeit, Motoröl und Material sind im Kaufpreis enthalten.
- Und das alles ohne Kilometer-Begrenzung!

Die Ford Transit Superservicedoppelgarantie ist kilometer-grenzenlos.

Jetzt auch für Fiesta und Escort Kleinlieferwagen



Ford Transit

...rd zäumt das Pferd anders auf. Vor ein-
m Jahr kam man auf die Idee, die Garan-
muskeln so richtig spielen zu lassen. Was
bei herauskam, ist ein wahres Wortmon-
r: Die Ford-Transit-Superservice-Dop-
garantie.

...nn man einen Transit-Bus kauft, be-
mmt man diese Schöpfung gratis mitge-
fert. Die Superservice-Doppelgarantie,
bis jetzt nur Ford hat, gibt dem Unter-
nehmer die Chance, Nebenkosten zwei-
mal lang vergessen zu können. Alle vor-
geschriebenen Kontrolldienste und In-
jektionen sind einschließlich Arbeitszeit,
Motoröl und Material auf die Dauer von
zwei Jahren völlig kostenlos.



Ford-Transit: Er ist garantiert zuverlässig und leicht lenkbar, hier als Hymercar-Campingbus



Daimler-Benz: Höchstes technisches Niveau auch im Busbau

Daimler-Benz

...uch der gute Stern auf allen Straßen
achtet intensiv auf, wenn es um Busse
ht: Selbstverständlich bietet Mercedes
auf diesem Sektor alles an, was man von al-
n anderen Spielarten des autofreundli-
en Sterns her gewohnt ist. Technische
novationen, Geräumigkeit, Komfort und
olidität.

Iveco-Daily

...ner der größten Nutzfahrzeughersteller
uropas versucht natürlich, sich auch in
er Busklasse entsprechend zu etablieren.
veco, inzwischen von der Gemischtwa-
nhandlung auch in Österreich zur Welt-
marke gereift (Iveco vereinigt die Herstel-
er Fiat, Unic, Magirus und OM), bietet in
er Daily-Klasse Busse in verschiedenen
arianten. Kürzlich gab es ein Jubiläum:
as 100.000ste Fahrzeug aus der Daily-
rinta-Reihe lief vom Band und wurde
em Internationalen Roten Kreuz überge-



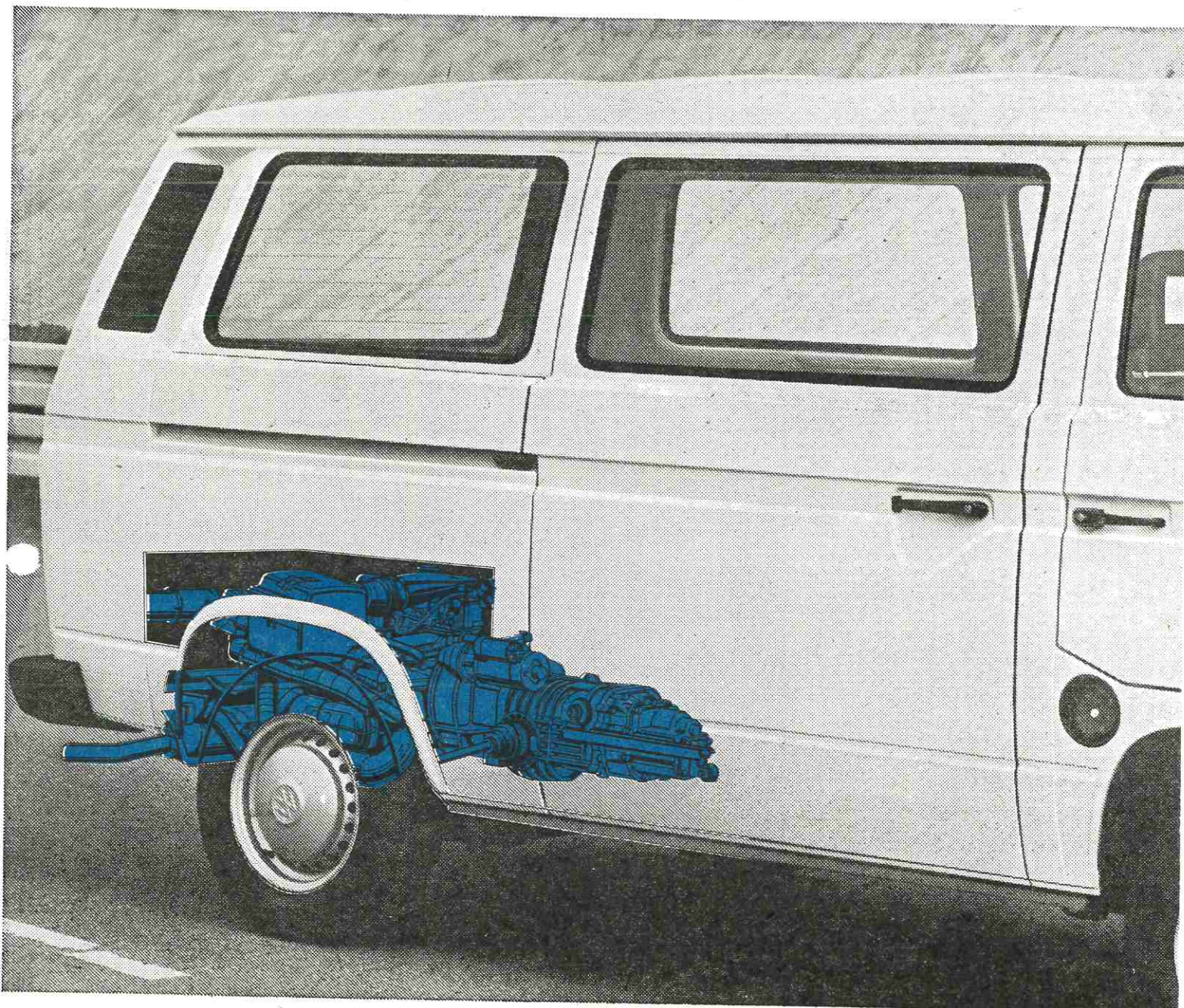
Einer von 100.000 Iveco-Dailys: In Italien ist er der Schulbus schlechthin

ben. Noch ein Starter kommt aus Italien:
Der Fiat Ducato, der über die Steyr-Daim-
ler-Puch-Organisation in Österreich ver-
trieben wird und spektakuläre Auftritte auf
allen europäischen Nutzfahrzeugsalons
hinter sich hat.

*

Auf dem Papier ist es sehr rasch möglich,
Kontinente, Meere zu überspringen. Un-
sere Reise durch die Buslandschaft führt
uns weit weg von unseren Nachbarn, in den
Fernen Osten. Dort sitzen die schärfsten
Rivalen des europäischen Angebots. Die
Highlights bieten Toyota, Nissan und Mi-
tsubishi. Die Japaner sind als Preisbrecher
verschrien, doch das gehört – wie der Fut-
terneid – eher in den Bereich des Märchens.
Wahr ist vielmehr, daß sie die Aufpreispoli-
tik europäischer Hersteller nicht betreiben
und daher nicht für jeden zusätzlichen He-
belarm extra klingende Münze fordern (wie

Fortsetzung auf Seite 8



Stärker, sparsamer, leiser: Der neue Wasserboxer ist da!

Wasserboxer – das ist der neue wassergekühlte Boxermotor im VW-Bus. Der erfolgreiche Bus ist damit noch stärker: Es gibt ihn in zwei kraftvollen Versionen. Mit einem 44 kW (60 PS)- oder mit einem 57 kW (78 PS)-Motor. Beide zeichnen sich durch ein besonders gutes Durchzugsvermögen im unteren Drehzahlbereich aus.

Noch sparsamer: So braucht der 44 kW (60 PS)-Motor im Bus oder Kombi nach DIN auf 100 km nur 9,7 l bei konstant 90 km/h und nur 11,8 l im Stadtzyklus.

Noch leiser: Durch geräuschdämpfende Maßnahmen wurden die Innen- und Außengeräusche um gut 50% gesenkt – der Komfort erhöht.

Und lebt noch länger: Dafür sorgen die günstigen Drehzahlwerte dieser neuen Motoren.

Lassen Sie sich ausführlich informieren und steigen Sie ein zu einer Testfahrt.

**Bus und Transporter:
Mit Wasserboxer
oder Diesel.**





Eine neue „High-Roof“-Version bietet den neun Insassen 175 mm mehr Kopffreiheit. Mit dem Mitsubishi kommt man dank 65 PS auf der Autobahn leichter auf das 130-km/h-Limit, beiderseitige Schiebetüren machen Ein- und Aussteigen mühelos.

Nissan-Datsun Urvan

Nissan-Datsun bietet in seinem Urvan-Bus nur acht Sitzplätze an und installierte statt des Mittelsitzes vorn eine Fünfgang-Knüppelschaltung. Der Bus mit dem extralangen Radstand (2,7 m) nimmt bis zu 975 Kilogramm Last mit. Die beiden hinteren Sitzbänke lassen sich zu einem Doppelbett auseinanderfalten.

Der Zweilitermotor des Urvan leistet 64 kW (90 PS), der Bus steht derzeit mit 160.700 Schilling inklusive 30 Prozent Mehrwertsteuer in der Liste.

Nissan-Datsun Urvan: Trotz 4,7 m Außenlänge in kompakter Bauweise

Ein Beispiel für einen Heckscheibenwischer). Wahr ist auch, daß man bei fernöstlichen Anbietern Schwachstellen entdecken kann, wenn man sie sucht: Auch in der Komplettausstattung der Japan-Busse ist nicht alles Gold, was glänzt. So fällt die Konstruktion der Sitze oft recht dünnwändig aus und ist mit der in Mercedes-Bussen oder in der VW Caravelle mit den üppigen Polstermöbeln nicht zu vergleichen.

Mitsubishi L 300

Der Vorteil der Busse aus Japan liegt im niedrigen Preis und relativ niedrigen Verbrauch. So hat zum Beispiel der Mitsubishi L 300 serienmäßig fünf Gänge und verbraucht nur 7,7 Liter Benzin im Stadtbetrieb (nach ECE). Mit nur vier Metern Körperlänge paßt dieser Bus in jeden Pkw-Parkplatz.



Mitsubishi L 300: von allen Seiten her gut zugänglich



Toyota Hi Ace: Alle mit serienmäßigem Fünfganggetriebe, hier mit Diesel

Toyota Hi Ace

Schließlich renovierte auch Toyota sein Busprogramm. Die Hi Ace wurden neu gestylt, wirken nun kantiger und attraktiver. Der Hi-Ace-1800-Bus für neun hat einen 58-kW-(79 PS)-Benzinmotor und serienmäßig Fünfganggetriebe. Diese Ausführung gibt es auch mit langem Radstand als sogenannten Kombibus, in dem drei bis sechs Personen und sehr viel Gepäck Platz finden. Neu im Toyota-Programm ist der Dieselmotor mit langem Radstand: Sein 2,2-Liter-Motor leistet 49 kW (67 PS), die ECE-Werte mit Fünfgang können sich sehen lassen – er verbraucht nur 8,4 l auf 100 km bei Tempo 90.

Auch die Toyota-Buspreise liegen auf dem üblichen Japan-Niveau: 161.200 Schilling werden für den Benziner, 182.300 Schilling für den Diesel verlangt.

Schneewittchen und die acht Riesen haben also die Qual der Wahl. Sie können es sich aussuchen, ob sie lieber eine europäische oder japanische Kutsche besteigen.

Alfred Mantl

FS 1

FREITAG
27. MAI

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Schulfemsehen
Techniken der bildenden Kunst: Mosaik
- 10.15 Schulfemsehen
Instrumentale Ensemblebildung
- 10.30 Das dunkelrote Siegel
Film, England, 1950
Mit David Niven, Margaret Leighton, Cyril Cusack u. a.
- 12.10 Mütter
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Das Haus der Krokodile
Beginn einer 6teiligen Serie
1. Folge: „Der Mann im Spiegel“
Mit Tommi und Carolin Ohrner u. a.
- 17.55 Betthupferl
- 19.00 Pan-optikum
- 19.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Derrick
„Die kleine Ahrens“
Mit Horst Tappert, Fritz Wepfer, Hans Caninenberg, Lisa Kreuzer, Peter Chatel, Pascal Breuer, Renate Grosser u. a.
- 21.15 Moderevue
- 21.20 Made in Austria
- 22.10 Sport
- 22.20 Nachtstudio
- 23.20 Schlußnachrichten
- 23.25 Sendeschluß

- 17.30 Visuelle Bildung
2. Teil: „Vom Bauen: Der Bau als Instrument“
- 18.00 Die Galerie
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.20 In Liebe dein ...
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Telemed
- 21.15 Moderevue
- 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
- 22.20 Das letzte Kommando
Film, USA, 1962
Aufgebrachte Apachen erklären den Vereinigten Staaten den Krieg, um die Anerkennung der Menschenrechte auch für die Indianer zu erwirken.
Mit Chuck Connors, Pat Conway, Kamela Devi, Adam West, Armando Silvestre u. a.
- 23.55 Schlußnachrichten

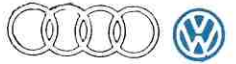


← FS 1, 20.15
Die junge Lehrerin Ursula Hardt (Wega Jahnke) macht sich Sorgen wegen der nächtlichen Ausschweifungen ihres Kollegen Dr. Blomann (Hans Caninenberg)

Gratis
Abgastest:
Weniger Sprit-
saubere Luft!

in 10 Minuten · für alle Autos · bei jedem

VW-Kundendienst



„Zum Wieder-Sehen“:
K. u. k. Feldmarschall

Sa FS 1 15.00

Ein österreichischer Spielfilm aus dem Jahre 1956. Ein pensionierter Hauptmann in der Uniform eines Feldmarschalls inspiziert ein verlottertes Regiment. Unser Photo mit Hans Unterkirchner, Mady Rahl, Rudolf Vogel, Frances Martin, Hans von Borsody und Gretl Schörg

Seite 11

Warum Sie Ihren müden, überanstrengten Füßen vor dem Schlafengehen ein entspannendes Bad gönnen sollten.

Ihre Füße haben einen langen, harten Tag hinter sich. Sie sind viel

ihnen ein Fußbad mit Saltrat! Das sauerstoffhaltige Saltrat Fußbad regt die Blutzirkulation an. Es bringt Ihren müden, wehen Füßen sofort spürbare Erleichterung. Es hilft Ihnen, entspannt und ruhig zu schlafen.



Saltrat®

Die Vital-Kur für Ihre Füße.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: PROGRAMM-Zeitschriften-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Halbgasse 24, Tel. 93 55 72 - Hersteller: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozgasse 8. Verlags- und Herstellungsort: Wien.

ARD

- 10.55 Was wäre, wenn ... noch mehr Roboter kommen (ZDF)
- 11.40 Chris Howland präsentiert Höchstleistungen (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 16.15 Tagesschau
- 16.20 „Der Circus muß spielen!“
Sarrasanis Seiltanz zwischen Ruin und Rettung
- 17.05 Am Wannsee ist der Teufel los
- 17.50 Tagesschau
- 18.00 Tips um sechs
- anschl. Sandmännchen
- 18.20 Gute Laune mit Musik
- 18.55 Der Fischer von Moorhövd
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Mein Schulfremd
Deutscher Spielfilm von 1980
- 21.45 Zuerst starben nur die Tannen
- 22.30 Tagesthemen
- 23.00 Die Sportschau
- 23.25 Die Spezialisten
Grüße aus der Vergangenheit
- 0.10 Tagesschau

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Basketball-EM der Männer
Bundesrepublik Deutschland gegen CSSR (ARD)
- 12.10 Kennzeichen D (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.25 Enorm in Form
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF - Ihr Programm
- 16.04 Pinnwand
- 16.20 Pfliff
- 17.00 heute
anschl. Aus den Ländern
- 17.15 Tele-illustrierte
anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.00 Brigitte und ihr Koch
- 18.20 Western von gestern
heute
- 19.00 heute
- 19.30 auslandsjournal
- 20.15 Derrick
- 21.15 Bericht vom CDU-Parteitag
heute-journal
- 21.45 heute-journal
- 22.05 Aspekte
- 22.50 Der große Blonde kehrt zurück
Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1974
Regie: Yves Robert
- 0.10 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Bären Geschichten
- 19.45 Bayern-Report
- 20.15 Trautes Heim - Glück allein?
- 21.30 Jamaika - Die Zukunft heißt Hoffnung
- 22.15 Sport heute
- 22.30 Z. E. N.
- 22.35 Der Schatz der Sierra Madre
- 0.35 Rundschau
- 0.40 Actualités

Schweiz

- 16.30 Die Muppet-Show
Gast: Brooke Shields
Regie: Peter Harris
- 17.00 1, 2 oder 3
- 17.45 Geschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Unglaublich - aber wahr
- 19.05 DRS aktuell
- 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
- 20.00 Bravo - Bravissimo
Regie: Max Sieber
- 21.05 Rundschau
- 21.55 Tagesschau
- 22.05 Anatomie eines Mordes
Amerikanischer Spielfilm 1959
- 0.35 Tagesschau

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus der Stmk.
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Guglhupf“
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Matinee
13.10 Musikalische Tafelfreuden
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
14.30 „Österreich“
15.00 Im Rampenlicht

15.45 Der Schalldämpfer
15.55 Ein Buch für diese Woche
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Religionsfreiheit und Marxismus
18.05 Das Lachen in der Kirche
19.05 „Arabella“, Lyrische Komödie in drei Aufzügen
21.35 E-Musik
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Barockmusik
23.00 Lieben Sie Klassik?
0.05 „Bethupferl für die Großen“
0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 22. MAI

Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung
6.15 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Orgelmusik
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Guido Baumann (2. Teil)

10.30 Funkerzählung: „Der Tod des Herrn Baltisberger“
11.00 Frühschoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Die Generalprobe“, Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 „Sachen zum Lachen“
21.30 Tirol an Etsch und Eisack

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate: Bibelquiz
9.05 Tagträumer
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
13.20 Flohmarkt

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
15.05 Kopf-Hörer.
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 CountryMusic
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funk-Verbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen.
0.00 Nachrichten
0.05 Ö-3-Nachtexpreß

MONTAG, 23. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.05 Barockmusik
8.15 „Einen weißen Rosengarten will ich haben“
9.05 Ö 1 am Feiertag
9.15 „Laubfroschweise“
10.00 „Das Nilpferd saß im Storchennest“
11.00 Pfingstkonzerte Salzburg 1983
13.10 Musikalische Tafelfreuden
14.00 „Opernwerkstatt“
16.00 Erik Werba zum 65. Geburtstag
17.10 Pfingstbrauch in Österreich

8.15 Besuch am Montag
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 „O schöner Mai“
10.30 Die Funkerzählung
11.00 „Pflingsten in Weitra“
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Sport vom Feiertag
19.20 Lokalprogramme
20.05 „Die Generalprobe“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.08 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
13.10 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Sport und Musik
18.05 Ö-3-Spezial
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß

DIENSTAG, 24. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Der notwendige Konflikt Europa-Amerika
9.30 Chormusik
10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Erforscht und entdeckt

6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Vom Lotterleben und der Unsterblichkeit
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Maikäfer, flieg!“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen

MITTWOCH, 25. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 Nur gegen Dummheit ist kein Kraut gewachsen

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Maikäfer, flieg!“
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Fußball-EC-Finale der Meister
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

DONNERSTAG, 26. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.30 Festspiele in Österreich

17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Drei Wochen im Mai“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

FREITAG, 27. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Der Gobelin“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Orgelmusik
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Kunst heute
22.00 Nachtjournal
22.15 Festspiele in Österreich
0.05 „Bethupferl für die Großen“

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Lokalprogramme
21.00 Melodie auf leisen Sohlen
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

SAMSTAG, 28. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Wiener Festwochen 1983
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „help extra“
15.00 Lieben Sie Brahms?
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater: „Ödipus auf Kolonos“
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phononmuseum
0.05 „Bethupferl für die Großen“

10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
11.20 Lokalprogramm
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Zwei mal zwei ist fünf
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Ihre Nummer, bitte!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme
0.05 Sendeschluß

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Austroneu
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.10 Familienmagazin
8.45 „Die Sonnenuhr“
9.00 G'sungen und g'spielt

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Englisch
- 9.35 Französisch
- 10.00 Russisch
- 10.30 10 Stücke für Bläserquintett SW
- 11.00 Wir spielen Blockflöte Folge 1
- 11.30 Österreichbild am Sonntag
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 „Zum Wieder-Sehen“ K. u. K. Feldmarschall Film, Österreich, 1956
- 16.30 Pferde – Rassen und Züchtung
- 17.00 Jolly-Box
- 17.30 Unterwegs nach Atlantis „Landung zum Geburtstag“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 18.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Wetten, daß ...
- 22.05 Sport
- 22.25 Lachen mit Bob Vergnügliches mit Bob Hope
- 23.10 Schlußnachrichten

- 15.00 So wird man zur Stadt Zur Stadterhebung Hohenems
- 15.45 Sportnachmittag mit Turn-EM der Herren, Schülerliga-Volleyball (Finale), Internationales Mehrkampfmeeting und Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
- 20.15 Die zwei Gesichter einer Frau Film, Italien/Frankreich/Deutschland, 1981 Mit Romy Schneider, Marcello Mastroianni u. a.
- 21.50 Fragen des Christen
- 21.55 Wiener Festwochen 1983
- 22.15 In Liebe dein ...
- 22.20 Jerry Cotten – Der Mörderclub von Brooklyn Film, Deutschland, 1966
- 23.50 Hundert Meisterwerke



← FS 1, 17.30
Rhon (Josef Horacek) besteigt gegen den Willen seines Vaters eine Zeitmaschine, um seinen Onkel in der Vergangenheit zu suchen

Pro Humanitate



HILFE ZUR SELBSTHILFE



Durch eine Patenschaft geben Sie einem armen Kind in der Dritten Welt, das bei seiner Familie unter schlechten Lebensbedingungen aufwächst, eine sinnvolle Starthilfe für eine bessere Zukunft.

Wenn Sie Pro Humanitate diese Anzeige zurückschicken, erhalten Sie das Photo und den Lebenslauf Ihres Patenkindes.

Ich möchte ein Kind aus

Pakistan Kolumbien Peru Indien (Kath. Waisenhaus) finanziell unterstützen und verpflichte mich, für mindestens 24 Monate mtl.

250,- öS _____ öS _____ öS (Teilpatenschaft)

600,- öS _____ öS _____ öS (Vollpatenschaft)

auf Ihr Postscheckkonto Hamburg 802-205 einzuzahlen.

Ich möchte durch eine einmalige Spende in Höhe von _____ öS den Kindern helfen.

Name/Vorname _____ Unterschrift: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Bitte senden Sie dieses Formular an:
Pro Humanitate, Sierichstraße 136, 2000 Hamburg 60

PR 6

Hilfe für Indiens Kinder

Seit Herbst 1981 unterstützen wir, die Mitarbeiter der Hilfsorganisation Pro Humanitate, notleidende Kinder in Südinien. Damals erreichte uns ein Brief aus dem fernen Indien. Eine katholische Schwester bat uns um Hilfe für „ihre“ Waisenkinder. Sie hatte in einer bekannten deutschen Zeitschrift gelesen, daß Pro Humanitate Kindern in den Elendsvierteln Pakistans und Südamerikas hilft, und auf diese Weise unsere Anschrift erfuhr.

So begannen wir, Pateneltern für diese armen Kinder zu suchen, und im Laufe der Zeit entwickelte sich ein wunderbarer Kontakt zu den betreuenden Schwestern und den Kindern.

Wer ist Schwester Rose Therese? Was macht sie? Lassen wir sie selbst erzählen:

Ich bin Schwester Rose Therese und gehöre dem Orden „Immaculate Conception“ an. Unsere Kongregation wurde 1911 von einem Jesuitenpriester gegründet, um den Ärmsten der Armen in den kleinen Dörfern zu helfen. Wir tun Dienst auf dem Gesundheits- und Bildungssektor und im sozialen Bereich im allgemeinen.

Wir sind ungefähr 700 Schwestern und leben in 80 Schwesternhäusern, die sich alle auf dem Land befinden. Den Schwesternhäusern sind Schulen, Waisenhäuser, Mütterhäuser, medizinische Versorgungsstellen usw. angeschlossen. Und ein großes Leprozentrum ist auch. Das Leprozentrum habe ich mit Hilfe des Deutschen Leprohilfswerkes im Jahre 1971 aufgebaut. Etwa 2000 Patienten werden dort ständig betreut.

Jetzt bin ich Lehrerin und leite die Amali-Schule in Irudayakulam. Hier befindet sich auch ein Waisenheim. Die meisten der Kinder in dem Heim sind mehr als fünf Jahre alt, aber es gibt auch Kleinkinder und Säuglinge.

Für uns gibt es zwei Arten von Waisen:

diejenigen, die wirklich keine Eltern mehr haben, und die, die durchaus noch Eltern haben, deren Eltern aber so arm sind, daß sie ihre Kinder einfach nicht ernähren können. Wenn man diese Kinder in ihrer ausweglosen Lage sieht, unterernährt und kaum bekleidet, so ist es einfach unmöglich, sie zurückzuweisen, selbst wenn sie noch Eltern haben. Trotzdem bleibt uns manchmal nichts anderes übrig, als die Aufnahme abzulehnen oder sie zu vertrösten, weil es einfach keinen Platz mehr in dem Heim gibt. Es gibt hier nur ein festes Gebäude, in welchem nur 50 Kinder Platz finden. Daneben gibt es dann aber noch provisorisch errichtete Hütten, die zum Schlafen, Essen, Unterricht und vieles andere dienen.

Wir Schwestern bekommen ein kleines Gehalt, das wir aber fast vollständig in den Unterhalt des Waisenheimes stecken, da wir von der Regierung monatlich für jedes Kind nur 13 Rupien (etwa 22 Schilling) bekommen und dieser Betrag bei weitem nicht ausreicht.

Einige Kinder hier sind nur, auf uns Schwestern angewiesen. Sie könnten sonst weder essen noch Kleidung kaufen und schon gar nicht zur Schule gehen. Ich bin sehr dankbar, daß Pro Humanitate dafür sorgt, daß ständig mehr Pateneltern uns bei unserer schweren Aufgabe behilflich sind und somit immer mehr Kinder die Chance bekommen, vernünftig heranzuwachsen.

Allen denjenigen, die bereitshelfen, danke ich aus ganzem Herzen und auch denjenigen, die sich bald entschließen, auch Pate zu werden.

Sr. Rose Therese, Irudayakulam
Möchten Sie auch einem Kind helfen? Ihm schreiben? Selbst Briefe aus Indien bekommen? Wenn ja, schicken wir Ihnen sofort ein Photo des Kindes, die Adresse und den Lebenslauf zu, damit sie sofort beginnen können, die Patenschaft mit Leben auszufüllen.

ARD

- 10.03 Badende Venus (ZDF)
- 11.40 Die Sportschau (ZDF)
- 12.00 Zuerst starben nur die Tannen (ZDF)
- 12.35 Pressechau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
- 14.10 Tagesschau
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber: Heim & Garten
- 15.30 Nonstop Nonsense
- 16.15 Im Krug zum grünen Kranze
- 17.00 ... und der Mensch nahm sich die Erde
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.20 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Gute Nacht, Frau Engel
- 21.45 Ziehung der Lottозahlen
- anschl. Tagesschau
- Das Wort zum Sonntag
- 22.05 Die Bedrohung Französisch-kanadischer Spielfilm von 1977
- 0.00 Tagesschau

ZDF

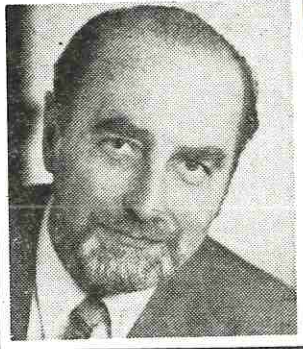
- 10.00 heute (ARD)
- 11.50 ZDF – Ihr Programm
- 12.15 Nachbarn in Europa
- 14.30 heute
- 14.32 Pinocchio Zeichentrickserie Bei der guten Fee
- 14.55 Nur so ein bißchen vor sich hin pfeifen
- 16.15 Schau zu – mach mit
- 16.20 Anna und der König von Siam
- 16.45 Enorm in Form Tele-Aerobic für die Familie Mit Prof. Bernd Rosemeyer
- 17.04 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Welt, in der wir wohnen
- 18.45 Ratschlag für Kinogänger
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Nero Wolfe Die goldenen Spinnen
- 20.15 Wetten, daß ...?
- 21.55 heute
- 22.00 Das aktuelle Sport-Studio
- 23.15 Starsky & Hutch Das letzte Mittel
- 0.05 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Let's rock
- 19.25 Otto
- 20.15 Das Mädchen und der Kommissar Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahr 1970
- 22.05 Rundschau
- 22.20 Z. E. N.
- 22.25 Horst Janssen
- 23.10 Pop Stop Mit Evelyn Seibert und Peter Gorski
- 23.55 Rundschau

Schweiz

- 16.45 Music Scene
- 17.35 Geschichte-Chischte
- 17.45 Telesguard
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Bildbox
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos
- 19.00 Ösi Musig
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Das Wort zum Sonntag
- 19.55 Die DRS-Big-Band spielt Alex-Eugster-Melodien
- 20.15 Wetten, daß ...?
- 22.05 Tagesschau
- 22.15 Sportpanorama
- 23.15 Die Profis



Komm.-Rat Dipl.-Kfm.
Dr. Erich Ebert
Präsident des
Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Holen Sie die MATURA nach!

Zu Hause, in Ihrer Freizeit! Durch ein HFL-Fernstudium!

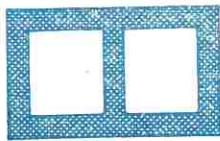
Mehr Sicherheit und Berufserfolg durch Privatstunden per Post! Legen Sie jetzt den Grundstein für eine sichere und erfolgreiche Zukunft. Tragen Sie die Lehrgangsnummern Ihrer Wahl noch heute in den Gratis-Gutschein ein. Senden Sie den ausgefüllten Gutschein sofort ab!

| | | | | | | | |
|---|--|--|---------------------------|---|----------------------------|--|--|
| 91 HAK-MATURA für Handelschüler | | 910 HAK-MATURA | | AHS-MATURA 902 OHNE LATEIN/MIT LATEIN | | B-MATURA 924 | |
| 42 Bilanzbuchhalter | 265 Buchführung und Steuerwesen | 27 Buchhalter | 57 Bürokräft | 270 Datenverarbeitung | 173 DEUTSCH | 764 Elektronik-technik | 606 ENGLISCH für den Fremdenverkehr |
| 461 Handelsschulabschluss | 940 Hauptschulabschluss | 1012 Hobby-schneiderei | 72 Hochbautechnik | 900 Kfm. Lehrg. für Maturanten | 861 Kfz-Mechanik | 701 Kfz-Technik | 64 Lager-verwalter |
| 1011 Malen und Zeichnen | 70 Maschinenbau-technik | 86 Meister – Metallbranche | 724 POLIER | 760 Radio- und Fernseh-technik | 722 Raum-gestaltung | 29 Sekretärin | 10 Zeichnen und Grafik |
| 62 Spanisch | 750 Technischer Zeichner – Baufach | 821 Tischler-meister | 30 Verkaufs-leiter | 316 WERBE-GRAFIK | 1014 YOGA | und weitere 50 Lehrgänge Studienhandbuch und Lehrplanauszug gratis! Informieren Sie sich kostenlos! Der Gutschein verpflichtet Sie zu nichts. Sie erhalten gratis unser Bildungs-Angebot und außerdem jetzt eine kleine Auf-merksamkeit zusätzlich! Senden Sie den Gutschein noch heute ab! | |
| 61 FRANZÖSISCH nach der Naturmethode | 630 ITALIENISCH nach der Naturmethode | 60 ENGLISCH nach der Naturmethode | | | | | |
| Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen! | | | | | | | |

Gratis-Gutschein

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie im nebenstehenden Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. → (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.) →



Zuname _____ Vorname _____
 Straße/Hausnummer _____
 Postleitzahl/Wohnort _____
 Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) _____ Telefonnummer _____

Drucksache Postgebühr beim Empfänger einheben

An das



Die große österreichische Fernschule

Abt. CEFZ

Schöglgasse 10
1125 Wien



Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Stadtamt Landeck Abt. I Mitteilung

Der Bevölkerung von Landeck wird mitgeteilt, daß das städt. Schwimmbad bei entsprechender Witterung ab Samstag, 21. Mai 1983 geöffnet ist.

Der Bürgermeister in Vertretung:
I. Bgmstv. Dir. Karl SPISS e.h.

Kirchliche Nachrichten

Wallfahrt

Wallfahrt nach Maria-Weißenstein am 27. Mai 1983. Abfahrt 6 Uhr früh bei Frau Marth, Perjenerweg; Anmeldungen ab 12 Uhr bei Frau Marth, Telefon 05442/21824 oder bei Frau Hammerle, Telefon 05442/37105. Reisepaß nicht vergessen!

Evangelischer Gottesdienst

Landeck, Pfingstmontag, 23.5. - 10.30 Uhr; St. Anton, Pfingstmontag 23.5. - 17 Uhr;

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 22.5. - Pfingstsonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Alois Scheiber; 9 Uhr Hl. Amt für Wilhelm Bachmann; 11 Uhr Kindermesse für Monika Schmid; 19.30 Uhr Abendmesse für Karolina und Josef Alois Probst; Montag 23.5. - Pfingstmontag (freiwilliger Feiertag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Seraphine Wanek; 9 Uhr Hl. Amt für Anton Fink; 11 Uhr Kindermesse für Dr. Wilhelm und Luise Kaubek (keine Abendmesse); Dienstag 24.5. - der 8. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Franz Bock; 19.30 Uhr Maiandacht; Mittwoch 25.5. - der 8. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Johanna Wechner geb. Raggl; 19.30 Uhr Abendmesse für Wilhelm und Josefine Böhm und Berta Kunter; Donnerstag 26.5. - Gedächtnis des H. Philipp Neri zu Rom +1595 - 7 Uhr Schülermesse für Johann und Ferdinand Krismer; 19.30 Uhr Maiandacht; Freitag 27.5. - der 8. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Berta Sterzinger; 19.30 Uhr Abendmesse für Elsa und Josef Stockhammer; Samstag 28.5. - Maria am Samstag - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Eduard Stachowitz; Sonntag 29.5. - Dreifaltigkeitssonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Walter Schmid; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Robert Kues; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Siegfried Silbergasser; 19.30 Uhr Abendmesse für Peter und Rosa Demanega;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 22.5. - Pfingsten - Hochfest der Herabkunft des heiligen Geistes - 8.30 Uhr Gottesdienst für Nikolaus Guem, Jahresmesse; 10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrgemeinde

und Anna Schlattinger, Gestaltung durch den Kirchenchor Perjen; 19.00 Uhr Abendmesse für Alois Spiss und Hermann Marth;

Montag 23.5. - Pfingstmontag - 8.30 Uhr Hl. Messe für Luise Rappold, Jahresmesse; 10.00 Uhr Hl. Messe für Adolf Gander; 19.00 Uhr Feierliche Maiandacht! Keine Hl. Messe! Dienstag 24.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Benedikt Scheiber, Jahresmesse; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Johanna Lins; 19.00 Uhr Maiandacht!

Mittwoch 25.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Rosa Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Johann u. Maria Spieß; 19.00 Uhr Kindermesse für Armella Schweisgut;

Donnerstag 26.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Eugen Haselwanter; 8.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth; 19.00 Uhr Maiandacht;

Freitag 27.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Wendelina und Josef Landerer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Heinz Glonig; 19.00 Uhr Maiandacht;

Samstag 28.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Erhart Franz und Albert und Anna Pellin; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Ida Jäger; 19.00 Uhr Abendmesse für Josef Althaler, 1. Jahresmesse;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 22.5. - Pfingstsonntag - 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Aloisia Neuner; 17.30 Uhr feierliche Pfingstvesper; 19.30 Uhr Hl. Messe für Anton Schlatter mit kurzer Maiandacht; Montag 23.5. - Pfingstmontag - 9 Uhr Hl. Amt für Alfons und Stefanie Hotz; 10.30 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Patsch-Erhart; 19.30 Uhr Hl. Messe für Frieda Mathoy mit kurzer Maiandacht; Dienstag 24.5. - 19.30 Uhr Jugendmesse für Johann Schröcker; Mittwoch 25.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Rosina; 19.30 Uhr Maiandacht; Donnerstag 26.5. - 17 Uhr Kindermesse für Verstorbene der Fam. Henzinger; 19.30 Uhr Maiandacht; Freitag 27.5. - 19.30 Uhr Frauenmesse für Verstorbene Eltern: Köbller-Kindl; Samstag 28.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hans Peter Neuner; 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 22.5. - Hochfest Pfingsten - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Theresia und Franz Kössler; 19.30 Uhr Jahresmesse für Johann Raggl; Montag 23.5. - Pfingstmontag - 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Ladner;

10.30 Uhr Jahresamt für Margarethe Venier; 19.30 Uhr Maiandacht; Dienstag 24.5. - Pfingstdienstag - 19.30 Uhr Jahresmesse für Theresia Ladner;

Mittwoch 25.5. - Hl. Beda der Ehrwürdige - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Adolf und Maria

Kohler; 19.30 Uhr Maiandacht; Donnerstag 26.5. - Hl. Philipp Neri - 19.30 Uhr Jahresamt für Josef Schuler;

Freitag 27.5. - Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury - 7.15 Uhr Jahresmesse für Stefan Sailer; 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 28.5. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Maria

Hammerl; 10.00 Uhr Hl. Messe zum Klassentreffen; 19.30 Uhr Jahresamt für Albert und Aloisia Zangerl; Sonntag 29.5. - Hochfest der Hl. Dreifaltigkeit - 8.30 Uhr Jahresamt für Maria Frank; 10.30 Uhr Dankmesse für 100 Jahre Kindergarten Zams - von den Kindergartenkindern gestaltet; 19.30 Uhr Maiandacht;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschließl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

Heimorgelkurs

für Anfänger und Fortgeschrittene
in unserem neubauten

Yamaha-
Heimorgelstudio

Anfängerkurs S 700,-
Kursdauer: 10 Wochen

Musikhaus
Oberland
Insgl. R. 05442/3579

Frühjahrsangebot zu Tiefstpreisen

Wand- und Bodenbeläge, Teppiche, Vorhänge, Stores, Möbelstoffe, Papier- und Textiltapeten, Sonnenschutz, Polstermöbel und Karniesen aus eigener Fachwerkstätte.

Wir legen, kleben, tapezieren, wir nähen, polstern und montieren!

Alles aus meisterlicher Hand, damit Form und Farbe stimmen.

17 Jahre zufriedene Kunden!

Raumausstattung
Hammerle

Landeck-Perjen, Telefon 2303

TIROLER SAUERBRUNN
SEIT 1212

**ALTBEWAHRTES
NATÜRLICHES
HEIL- UND TAFELWASSER**
Beste Heilwirkung bei Nieren-
leiden und Nierensteinen.

Bei seiner Kochsalzarmut und dem Über-
wiegen der erdalkalischen Hydrogencarbo-
nate ein vorzügliches Wasser bei Erkran-
kungen der ableitenden Harnwege, des
Magens und des Darmes. Erfrischendes
Tafelgetränk von anerkanntem Wohlge-
schmack. Mit Wein oder Fruchtsaft ge-
misch unbestritten.



OBLADIS

Entspringt in 1386 m Seehöhe in
den Nordtiroler Alpen und wird
in Obladis an der Quelle unter
Zusatz von Kohlensäure abgefüllt.

Analyse: F. Schemmky - E. G.
Kemna 1969, Kationen: K⁺ 1,6, Na⁺
5,7, Ca⁺⁺ 537,3, Mg⁺⁺ 78,4, Fe⁺⁺ 0,1,
Mn⁺⁺ 0,2, Anionen: Cl⁻ 57, SO⁴⁻⁻ 110,3,
HCO³⁻ 1192, HRO, Spuren: H₂SiO₃ 9,8,
CO₂ 1844, insgesamt gelöste Stoffe
1185,1 mg/kg, Calcium (Magnesium)
Hydrogencarbonat - Sauerling

zu beziehen direkt vom Erzeuger

**BRUNNENVERSAND
OBLADIS**

Telefon 05472/6236 oder

bei
Firma FADUM - ZAMS

Wir suchen freundliche **Textilverkäuferin** evt. Schnei-
derin in Jahresstelle. Textilfachgeschäft BERTRAM
ROHNER, 6500 Landeck, Telefon 05442-2086.

Teppich-Reinigungsmaschine günstig zu verleihen.
Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.
Möbelhaus Brenner, Imst, Bundesstraße,
Telefon 05412/3080.

Verkaufe Brautkleid, Größe 42.

Telefon 05442/3641 oder 05472/6216

Ich möchte den Herrn, der am **Sonntag, 15. Mai** um
cirka 12 Uhr mittags die Tischlerei Alois Birmair in
Hochgallmigg zwecks einer Information angerufen
hat, bitten, sich **DRINGEND** nochmals zu melden
unter **05449/5284**. Vielen Dank!

Verkaufe **BMW 320-4**, Baujahr 76, 65.000 km,
samt Zubehör, unfallfrei, Bestzustand.

Telefon 05443/213

Gasthof SILVRETTA, Pians, Telefon 05442-2036 sucht
ab sofort in Jahresstelle

**Küchenhilfe, Kellner- und
Kochlehrling** zu besten Bedingungen.

**Fa. Franz
RIETZLER**

Landmaschinen
6531 RIED i. Oberinntal,
Telefon 05472/6412

bietet Ihnen eine große Auswahl an
**Fahrrädern, Mopeds, Rasenmäher und gebrauchten
Mähmaschinen.**



**Schilder
express**

SCHILDER SCHRIFTEN
KLAUS GERSTGRASSER · 6500 LANDECK
BRUGGFELDSTR. 21
TEL. 05442/39942

PRIVAT NEU:
29562



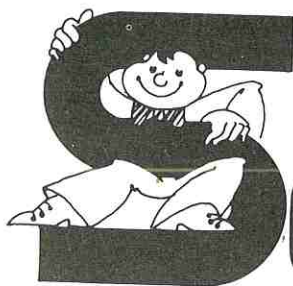
Blickpunkt-Werbung Teils



Die Belegschaft der Firma Luzian Bouvier in Zams gibt hiemit
bekannt, daß sie mit tiefer Trauer am Mittwoch, 18. Mai 1983
Seniorchef, Herrn

Luzian Bouvier

zur letzten Ruhestätte begleitet hat. Wir werden ihm Dankbarkeit
und treues Gedenken bewahren.



SONDERAKTION bei **SCHWENDINGER & FINK**

Elektrohaus
Landeck
Telefon 2803-2804

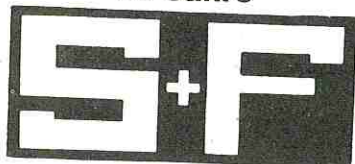
Abverkauf von Ausstellungsküchen mit bis zu 50% Nachlaß

| | | | | | |
|--|----|----------|----------------------|----|----------|
| Einbaugeräteset (Herd, Mulde, Dunstabzug, Kühlschrank) | ab | 7.990.- | Kühlschrank | ab | 12.400.- |
| Stereo-Turm ohne Rack | ab | 16.490.- | Geschirrspüler | ab | 8.590.- |
| Video-Recorder | ab | 8.990.- | Waschvollautomat | ab | 4.950.- |
| Farbfernseher 51 cm | ab | 11.990.- | Gefriertruhe 210 L | ab | 4.290.- |
| Farbfernseher 67 cm | ab | | Gefrierschrank 220 L | ab | 5.900.- |

Wir gewähren zinsenlose Zahlungsziele · Teilzahlungsmöglichkeit bis zu 36 Monatsraten

Staubsauger Umtausch AKTION

Beim Kauf eines Hoover-Schlittenstaubsaugers vergüten wir Ihnen bis zu **35 Jahre** Schilling 500.- für Ihr Altgerät.



Elektrohaus

Schwendinger & Fink

6500 Landeck, mit Filialen in Nauders und Pfunds, Tel. 05442/2803 und 2804.

Hanggrundstück in Landeck nahe Stadtzentrum zu verkaufen. - Zuschriften unter Nr. 17-5-83-1 an die Verwaltung.

Übernahme Schreibaarbeiten in Heimarbeit.
Telefon 05442/29542

Geschäftslokal in Prutz, 40 qm zu vermieten.
Zuschriften unter Nr. 83-05-11 an die Verwaltung

Verkaufe Modellbrautkleid aus Spitze, Größe 38.
Telefon 05442-29875

VERTRETUNG - VERKAUF

der original NATURANA Voll-Naturfasermatratze im Gebiet TIROL.

Welches Geschäft interessiert sich für den Vertrieb bzw. Verkauf im Raum Landeck. Interessenten melden sich beim Generalvertrieb in Österreich:

SD-GROSSLAGER A-6840 Götzis, Im Buch 68
Tel. 05523-2322 oder 05523-4087 (Hr. Held)

TÖTEN als Hobby. Mordmannsheil.

Hotel Schrofenstein Landeck,
Fam. Völk, Telefon 05442/2395
sucht ab sofort für Sommersaison

**Koch, Jungkoch oder Köchin,
Zimmermädchen**

ab 20. Juli

Kindermädchen (Jahresstelle)

**Sessel-
Landeck-
bahn
THIAL**

Pfingstsonntag, 22. Mai 1983

Pfingstmontag, 23. Mai 1983

von 9.30 - 16.30 Uhr in Betrieb.

Berggasthof geöffnet.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Freibad Prutz
wird am Samstag,
21. Mai 1983 eröffnet.

Verkaufe Kawasaki 650 Z, 23.000 km.
Telefon 05442-29525

PERJENERSTÜBERL

täglich frische Pizza
und Grillspezialitäten bis 24 Uhr.

Auf Ihren Besuch freut sich **Bruno Markl**

Wer inseriert profitiert!

Daueraktion von Bio-Matratzen
190/90 und 200/90 nur **S 1.150,-**
Möbel-Teppich-Textil BRENNER
Imst, Bundesstraße, Telefon 05412/3080

Komplettes Vollholz-Wohnzimmer
preisgünstig abzugeben.
Telefon 05442/29875

Bau- und Kunstschlosser
wird dringend gesucht. zu besten Bedingungen.
Mindestalter 25 Jahre.
Schlosserei **Josef Wechner, 6561 Ischgl 191,**
Telefon 05444/5295.

ALU-SCHIEBELEITERN zweiteilig nach DIN, 10 Mtr.
zwei Jahre Garantie. **NUR 2.190,-**
unverbindliche Vorführung und Lieferung frei Haus.
INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H. (05222-26347)
Auslieferungslager Heiterwang, Hr. Frick
Telefon: 05674-5213

Danksagung

Für die vielen Beweise großer Wertschätzung meines lieben Gatten, unseres besten Vaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Alois Miemelauer

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt Pater Clemens für die feierliche Gestaltung der Beerdigung sowie Hochw. Hr. Pfarrer Hermann für den geistlichen Beistand und dem langjährigen Hausarzt Dr. Thomas Frieden für die ärztliche Betreuung.

Vielen Dank der Stadtmusikkapelle Landeck, der Belegschaft des Finanzamtes Landeck und der Abordnung des Gendarmeriekommandos Landeck.

Ein Vergeltsgott allen, für das letzte Geleit, die Gebete, die Beileidsschreiben und die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Die Trauerfamilien Miemelauer - Pircher

**KAUFHAUS
RAICH**
Ried
Tel. 0547216271

Immer gut gekleidet

strickmoden

mit **GEIGER** Tyrol

Wir führen eine große Auswahl an Geiger-Jacken und Kostümen, Änderung kostenlos.

Blickpunkt-Werbung

HOTEL SONNE - LANDECK

Unser weiteres Programm für den Sommer

Samstag: Musik und Tanz

Pfingstsamstag und Pfingstsonntag MUSIK und TANZ,

Sonntag: ab 10.00 Uhr **FRÜHSCHOPPEN** auf der Terrasse

Beginn: 20.30 Uhr

Mittwoch: ab 20 Uhr **DÄMMERSCHOPPEN** auf der Terrasse

Es unterhalten Sie die „3 JOKERS“

Schöne Zweibettzimmereinrichtung um S 5.000.- zu verkaufen.
Telefon 05442/37624

Einzelgarage in Perjen zu vermieten.

Telefon 05244/4216 ab 17 Uhr

Tiroler Bauernmöbel

Erzeugung und Restaurierung von Truhen, Kästen, Tischen und Stühlen; nach alten bäuerlichen Motiven, auf Wunsch reich geschnitzt oder bemalt. Auch Sonderbestellungen wie Stuben, Decken, Getäfel werden angenommen. Bestellungen erbeten an Tischlerei L. F. Howard, Neuer Zoll 431, Telefon 05449/5394.

Verpachte **Textilgeschäft**

mit Kleinwohnung

auch als Büroräume oder Arztpraxis geeignet.

Anfragen an Köbler Rosa, Landeck-Perjen,
Telefon 05442/29064

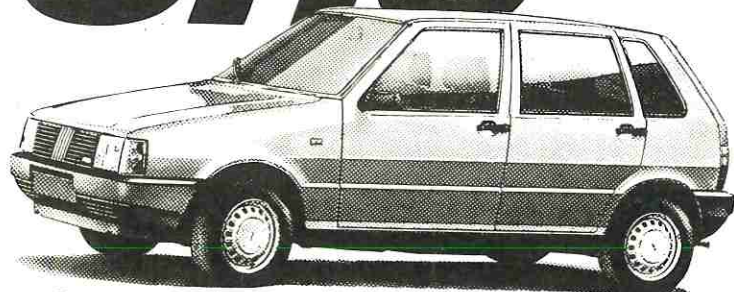
hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Der neue
Uno



Das Weltauto ab 89.900.*

**STEYR
FIAT**

Ihn gibt es als
*UNO 45: 3 Türen, 4 Gänge
UNO 50: 3 od. 5 Türen, 5 Gänge
UNO 70: 5 Türen, 5 Gänge
0-100 km/h: 11,5 sec.

Zur Probefahrt
lädt Sie ein:

**INNGARAGE hugo
Landeck ☎ 2489 gaudenzi**

Aktion Freitag und Samstag, 20. und 21. Mai 83

Schinken, 100 gr. **11.90**

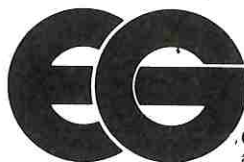
Toastbrot, 500 gr. ~~20.-~~ **13.90**

Zipfer Bier
1 Kiste ~~125.-~~ **104.90**

Pommes frites,
1 kg ~~25.90~~ **19.90**

Pizza Napoli ~~29.90~~ **24.90**

Tomaten-Aktion!



Geschäftszeiten: 7.30—12.00 Uhr, 14.00—18.00 Uhr,
am Samstag, 7.30—12.00 Uhr

ED. GRISSEMANN

Kaufhaus Zams

Blickpunkt-Werbung Teils

Dr. med. Josef TOMAS

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

erlaubt sich die

Eröffnung seiner Ordination

am 30. Mai 1983 bekanntzugeben.

6460 IMST, (Kroneareal), Dr. Carl-Pfeiffenberger-Straße 6, Telefon 05412/4150

Ordinationszeiten:

Montag - Freitag von 8 - 11 Uhr und nach Vereinbarung

um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

ALLE KASSEN**Dr. med. Heinrich BRAUN**

Facharzt für innere Medizin

erlaubt sich die

Eröffnung seiner Ordination

am 30. Mai 1983 bekanntzugeben.

6460 IMST, Am Gretttert 33, (beim Schießstand)
Telefon 05412/2794**Ordinationszeiten:**

Mo - Di - Do - Fr von 8 - 12 Uhr

nachmittags nach Vereinbarung

telefonische Voranmeldung vormittags erbeten.

ALLE KASSEN

Aufnahme des Sommerfahrbetriebes



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208
LANDECK-ZAMS - TIROL

**21. - 23. Mai und
ab 28. Mai durchgehend.**

Fahrplan:

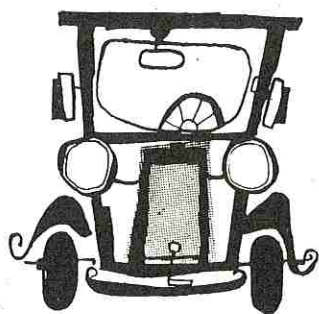
9-12 Uhr, 13-17 Uhr, zu jeder vollen
und halben Stunde.**Panoramarestaurant geöffnet wie Seilbahn**

**Gratis
Bier
verkostung**

am Mittwoch,
25. Mai 1983
nachmittag großer
Getränkeverkauf
zu Sonderpreisen.

**Kaufhaus
Greif
Prutz**

„Aktion sauberer Bezirk Landeck“



Wohin mit den Autowracks im Bezirk Landeck?
Warum in Wiesen, Wälder und Auen?
Bringen Sie doch die Autowracks zu uns!
Wir nehmen sie **kostenlos** an.

Bei Abholung durch einen LKW von uns ist ein minimaler
Kostenbeitrag zu entrichten.

Wir bezahlen auch Höchstpreise für Eisen und Metalle!

Wo?

Bei Eisen-Metall-Autoverwertung

Braunshier

6500 Landeck (Lager Zams), Telefon 05442-31912

Peugeot 104 SL zu verkaufen.

Telefon 05449 - 5421

Verkaufe FANTIC Caballero TX-160 Kleinmotorrad,
Bj. 1978, Preis nach Vereinbarung. Tel. 05442-21263

Neuwertiger roter **Schnürsamtliegewagen** zu verkaufen.
Telefon 05442-31955

Renault 14, Bj. 1977, 78.000 km, in gutem Zustand,
günstig abzugeben. Telefon 05446/2442

PERJENERSTÜBERL
geöffnet von 16.30 bis 1.00 Uhr
Auf Ihren Besuch freut sich **Bruno Markl**

IFA - Markt St. Anton a. A.

sucht für Dauerstelle:
1 Kassierin,
1 Wurstverkäuferin und
1 Lehrling (männl. bevorzugt).

Bewerbungen und Auskünfte unter Tel. 05446/2174
bei Herrn Petz.

Gasthof Dreiländerblick Nauders, Tirol sucht für Som-
mersaison tüchtigen

Jungkoch

für heimische Küche, sowie

Serviermädchen

ohne Inkasso, auch Anfängerin.
Arbeitsbeginn: Mitte Juni.

Telefon 05473/262

Die Fischeralm in Pfunds-Tschingls
ist ab **20. Mai** (Pfingsten) **jeden Freitag,**
Samstag und Sonntag ab 9 Uhr
geöffnet.

- Fischereimöglichkeit mit eigener oder Leihangel
- Forellen braten oder zum Mitnehmen
- Imbisse, Getränke

Fam. Madreiter, Hotel Kajetansbrücke
Telefon 05474/5234

*Ein guter Schuh bringt
Freude und Sicherheit*



**WANDERSCHUHE-
LEICHTBERGSCHUHE-
HOCHGEBIRGSSCHUHE-**

Beste Qualität - preiswert!

Von Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

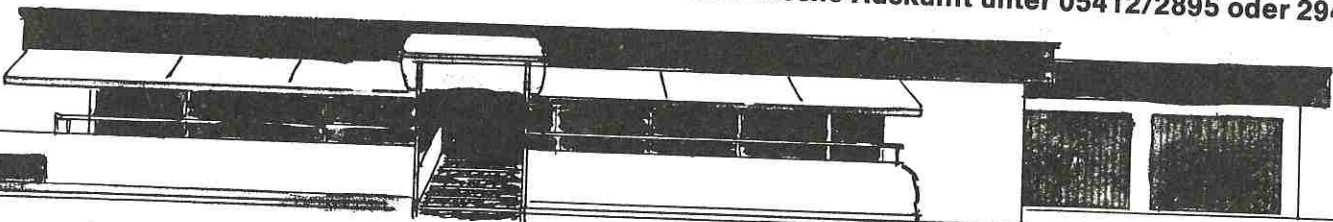
SCHUH - LEDERWAREN
Christian Probst

Ges.m.b.H.&Co. KG
6500 Landeck, Maisengasse 6-8

Geschäftshaus in Imst zu vermieten

In guter Lage wird in Imst, direkt an der Bundesstraße, ein Objekt (ehemals Möbel Wetscher), geeignet für
Geschäfts- oder Ausstellungsräume (1.000 qm), langfristig vermietet.
Unterteilung bis 100 qm möglich.

Telefonische Auskunft unter 05412/2895 oder 29415.



neu OBERLÄNDER KÜCHENSTUDIO neu

Wir zeigen Ihnen die neuesten Küchenmodelle



Ihr ALNO-Fachhändler zeigt Ihnen gern alles über ALNO-Einbauküchen mit der

5-Jahres-Garantie.

Komplett mit den Einbau-Elektrogeräten von AEG.

ALNO auf nebenstehende Modelle

— 20%

Sonderrabatt

31.5.1983

Wir bieten wieder absolute Preisknüller für ALNO Echtholzküchen an. Die sollten Sie sich anschauen: Formvollendetes Design und hervorragende Küchentechnik – eben eine echte ALNO.

Frühlingspreise für: ALNOLORD, ALNOCLASS, ALNOROY, ALNO 80 Kasette, ALNO 80 Kiefer, ALNOFIT 66.

ALNO®

Frühjahrsaktion

Küchenblock mit Markenelektrogeräte ALNO PINO 2000, 285 cm **S 19.950.-**
(Zustellpreis o. Montage)

Eckbank, Eiche gepolstert, 150 x 185, mit Tisch u. 2 Sessel **S 16.400.-**

Massivholzküche per lfm (Einteilung nach Ihren Wünschen) **S 11.800.-**

sowie aus unserem Abverkauf haben wir noch Schlafzimmer, Wohnzimmer, Fremdenzimmer zu **stark reduzierten Preisen.**

wir führen auch weiterhin
SCHLAFZIMMER,
WOHNZIMMER,
FREMDENZIMMER,
GÄRDEROBEN

Sonderanfertigungen nach Ihren eigenen Wünschen werden von uns in der eigenen Tischlerei angefertigt – günstiger Kundenkredit.

MÖBEL GABL

Karres, Tel. 05412/2895 oder 29415